



Zoologische Exkursion 2020, Spinnenaffen im privaten Schutzgebiet bei Caratinga, MG.

SACHBERICHT 2020

Baden-Württembergisches Brasilien-Zentrum

Wilhelmstr. 113

72074 Tübingen

Tel. 07071 – 29 74823

Fax 07071 – 29 5120

brasilien-zentrum@uni-tuebingen.de

Direktoren: Prof. Dr. Stefan Laufer, Prof. Dr. Peter Grathwohl

Zusammengestellt im März 2021

von Dr. Rainer Radtke und Gisele Lenz





SACHBERICHT 2020	1
Lehrveranstaltungen in Brasilien	5
Lehrveranstaltungen in Tübingen – Sprachkurse	9
72. SBPC-Jahrestagung in Natal und das 10. Deutsch-Brasilianische Symposium	10
Weitere Aktivitäten (chronologisch)	11
Auszug aus dem Tagesgeschäft 2020	32
Weitere Publikationen	39
Dienstleistungen des Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrums, Tübingen, für andere Landesuniversitäten	45
Interna	47
Anhang	49



Lehrveranstaltungen in Brasilien

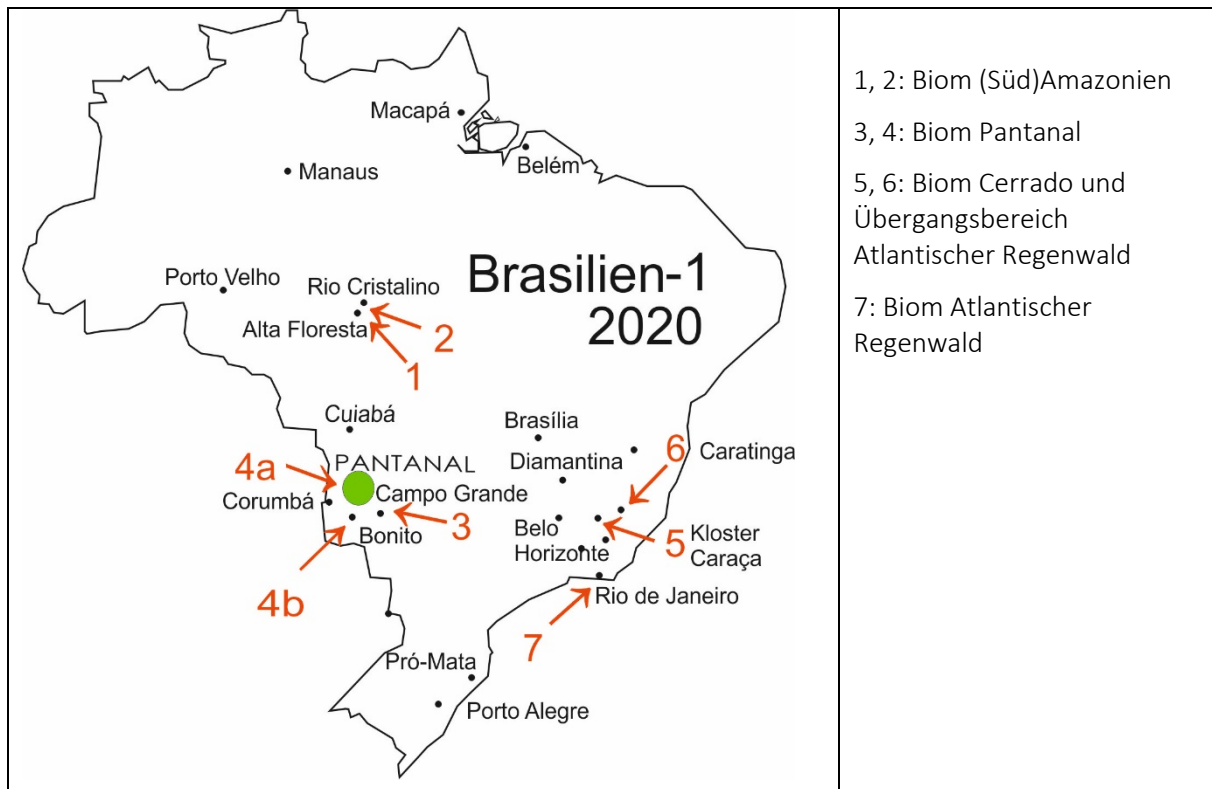
Rainer Radtke war vom 13.1. – 27.3.2020 in Brasilien, die Rückkehr war für den 11.4.2020 vorgesehen. Zu seinen dortigen Aufgaben zählten u. a. die Kontaktaufnahme zu den bestehenden brasilianischen Partneruniversitäten, Projektanbahnungen und die Voraborganisation der beiden Lehrveranstaltungen 2020:

Zoologische Brasilien-Exkursion und Geoökologisches Gelände-Praktikum

27. zoologische Exkursion: 10.02-12.03.2020

Von Mitte Februar bis Mitte März 2020 organisierte Dr. Radtke die 27. zoologische Brasilien-Exkursion und führte sie zusammen mit MSc. Lucas Coelho de Assis, Belo Horizonte, MG, Lehrbeauftragter (unvergütet) der Uni Tü durch.

16 Studierende der Biologie und der Geowissenschaften als Tübinger Teilnehmer, 2 Teilnehmer der Universität Konstanz und als Gäste zudem als unbezahlte Dozenten ein Ex-Tübinger EKWler, eine frühere Tübingerin, jetzt Botanikerin am Institut für Umweltwissenschaften, Campus Landau, Universität Koblenz-Landau und der Bibliothekar des Goethe-Instituts aus Porto Alegre, RS. Vereinzelt schlossen sich brasilianische Biologen am Rio Cristalino, im Pantanal, bei den Spinnenaffen in Ipanema, MG, und bei den Goldgelben Löwenäffchen an.



Die Stationen der Brasilien-Exkursion 2020

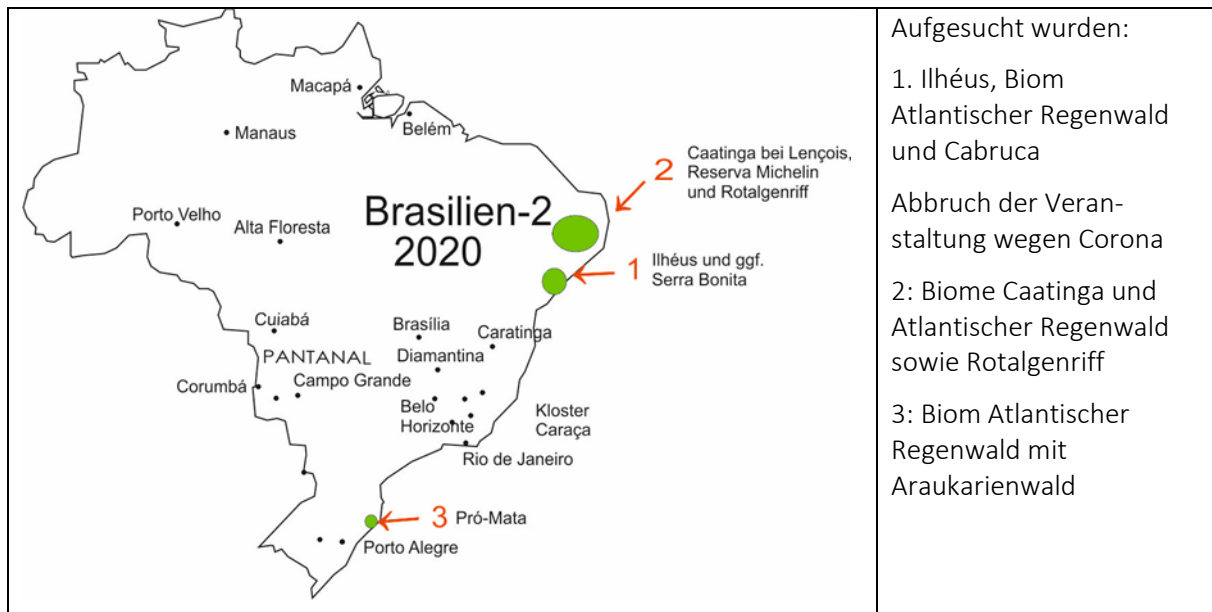


18. Geoökologisches Gelände-Praktikum: 15.03 - 24.03.2020 (vorgesehenes Ende: 07.04.2020)

Von Mitte bis Ende März 2020 organisierte Dr. Radtke das 18. Geoökologische Gelände-Praktikum und führte es zusammen mit Dr. Martin Ebner durch.

13 Tübinger Studierende, eine Botanikerin der Universität Landau, die in Tübingen promoviert hat, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Von der UESC, Ilhéus, Bahia, nahmen wie seit 2015 brasilianische Studierende (UESC, UESB, UFRB) teil, dieses Mal 9 an der Zahl. Für die Zusammenarbeit Brasilien-Zentrum, Uni Tübingen und UESC wurde dafür eigens das Modul Geocologia e Conservação da Caatinga e Mata Atlântica eingerichtet. Dies geschah zusammen mit Prof. Dr. Mirco Solé, UESC, früher Tübingen.

Nach der ersten Etappe Ilhéus und Fazenda Almada mit dem Schwerpunkt Goldkopf-Löwenäffchen machten wir uns auf die 7-stündige Busfahrt in die Caatinga, die Kakteen- und Dornstrauchvegetation, und wurden 57 km vor Erreichen des Ziels aufgrund des Erlasses des Gouverneurs nach Ilhéus zurückbeordert. Von dort aus organisierte Radtke nach Absprache mit den deutschen Generalkonsulaten Porto Alegre und Recife die vorzeitige Rückreise für die Teilnehmer. Die Reiseziele Caatinga, Forschungsstation Michelin (Kautschuk) und Rotalgenriff (2) sowie Pró-Mata (3) im Araukarienwald entfielen dadurch ganz.



Die Stationen des Geoökologischen Gelände-Praktikums 2020

Die beiden Lehrveranstaltungen wurden von der Universität Tübingen finanziell mit 16.044,00 € unterstützt, sowie über einen Promos-Antrag beim DAAD mit 5.760,00 €.



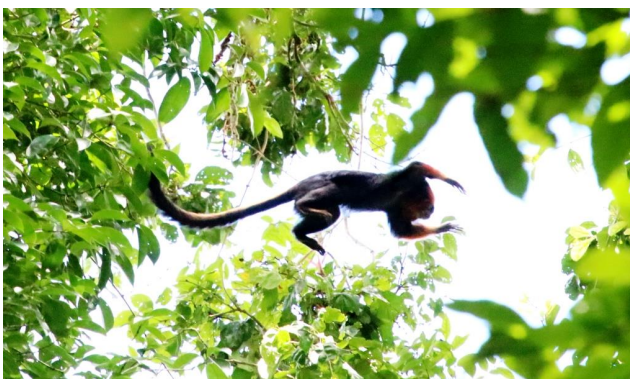
In Minas Gerais waren wir wie überall sonst auch an seltenen Beobachtungen interessiert.



In Rio de Janeiro stießen wir zwischen Botanischem Garten und Corcovado auf dieses Faultier.



Bevor wir am Ende der zoologischen Exkursion als letzte Station die Goldgelben Löwenäffchen nördlich von Rio de Janeiro aufsuchten, musste das Procedere abgestimmt werden.



Bei der ersten und coronabedingt einzigen Station während des geökologischen Gelände-Praktikums konnten wir nahe Ilhéus, Bahia, die extrem seltenen Goldkopf-Löwenäffchen beobachten.



Die beiden Lehrveranstaltungen in der Presse

Schwäbisches Tagblatt, Tübingen, 9.4.2020. Über den Abbruch der zweiten Lehrveranstaltung.

Leschs Kosmos, ZDF. 27.5. Wie viel Grün braucht der Blaue Planet. Mit Fotos von R. Radtke.

Flora do Brasil 2020, <http://reflora.jbrj.gov.br>. Fotos von den Exkursionen 2015 und 2017 wurden dafür angefordert und in der brasilianischen Regierungspublikation veröffentlicht.

DWIH-SP, Jahreskalender 2021. Mit zwei von zwei eingereichten Fotos von R. Radtke. Motto „Researchers in Action“, womit daran erinnert werden soll, dass die Zusammenarbeit zwischen Brasilien und Deutschland auch im Jahr 2021 fortgesetzt werden wird.

Seit 2009 werden die beiden Lehrveranstaltungen in einem studentischen Blog dokumentiert: <https://brasilienexkursion.wordpress.com>.



Bis Ende 2019 gab es über 370.000 Zugriffe aus über 120 Ländern.



Die Exkursionsgruppe 2020 am Rio Cristalino (li). Geoökologisches Gelände-Praktikum 2020: in Bahia mit brasilianischen Studierenden der UESC, Ilhéus.



Ausdauer bei der zeitaufwändigen Suche nach seltenen Tierarten wird meist belohnt.

Lehrveranstaltungen in Tübingen

Sprachkurse

Die Sprachkurse in brasilianischem Portugiesisch sind seit den 1980er Jahren Tradition an der Universität Tübingen. Das Brasilien-Zentrum führt diese erfolgreich weiter. In den Sprachkursen werden neben Sprachkenntnissen in brasilianischem Portugiesisch auch Länderkunde und Informationen über das brasilianische Hochschulsystem vermittelt.

In 2020 meldeten sich 117 Studierende (56 im SoSe 2020 und 61 im WS2020/2021) für die Kurse auf sechs Niveaustufen an:

- Anfänger (A1),
- fortgeschrittene Anfänger (A2)
- Fortgeschrittene (F1)
- Fortgeschrittene (F2)
- Konversationskurs (F3 und F4).

Wir starteten die portugiesischen Sprachkurse unter ungewöhnlichen und erschwerten Bedingungen: Aufgrund der Corona-Pandemie fanden sie digital statt. Die Sprachdozentinnen Julia Frieze und Raquel de Souza verschoben die Sprachprüfungen nach DAAD-Richtlinien auf 2021. Diese Sprachzeugnisse sind in der Regel Voraussetzung für Bewerbungen um ein Stipendium für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Brasilien.



72^a
REUNIÃO
ANUAL DA
SBPC
12 A 18 DE JULHO | 2020
UNIVERSIDADE FEDERAL DO RIO GRANDE DO NORTE
NATAL - RN - BRASIL

72. SBPC-Jahrestagung in Natal

Die 72. SBPC-Wissenschaftsmesse war für Mitte Juli 2020 vorgesehen, fiel aber wegen der Corona-Pandemie aus und wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Lançamento virtual do Anuário Martius-Staden nº 63 • 2020

Abertura de lançamento do anuário
Christian Buelau (Presidente)

Palestra com o Prof. Dr. Willi Bolle (USP)
sobre os 200 anos da viagem de Spix e
Martius pela Amazônia

Apresentação do anuário: Amazonas –
História e Cultura
Eckhard E. Kupfer (Diretor)

18/11, às 18h

Evento virtual no YouTube
Inscreva-se em nosso canal

Als digitaler SBPC-Beitrag

Präsentation des Jahresheftes des Martius Staden Instituts, São Paulo. Diesjähriger Schwerpunkt war die dreijährige „Nachreise“ der Spix und Martius Expedition von 1817-1820. Im ersten Jahr, 2017, war die Uni Tübingen während der zoologischen Exkursion in Minas Gerais Teil der Expedition. Für die Teile 2018 und 2019 fungierte Radtke als Berater für den historischen Teil.

10. Deutsch-Brasilianisches Symposium – Nachhaltige Entwicklung

Das 10. Umweltsymposium wurde 2019 in Hohenheim an die UFRJ und UFF für 2021 vergeben. Neuer möglicher Termin ist März 2022.

Weitere Aktivitäten (chronologisch)

Januar

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN




Toxic masculinity

Jéssica Santos (UFRJ - Federal Rural University of Rio de Janeiro)
Ricardo Serafim (University of Tübingen)

January 22, 8:00PM
Wilhelmstraße 113, Tübingen

Baden-Württembergisches Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen



Patriarchat

Am 22. Januar veranstaltete das Brasilien-Zentrum einen Vortrag über Toxic Masculinity. Die Veranstaltung richtete sich nicht nur an Studierende und Lehrende, sondern auch an die Allgemeinheit, um die negativen Auswirkungen des Patriarchats zu diskutieren. Gewalt gegen Frauen, Femizid, Homophobie waren nur einige der Themen, die angesprochen wurden.

Für Jéssica Alves (UFRJ) war es eine großartige Gelegenheit zu zeigen, wie sehr wir in einem entspannten und demokratischen Umfeld auf die Ursachen und Auswirkungen von Toxic Masculinity bei Männern und Frauen achten sollten.



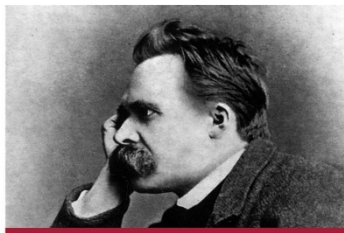
Februar

Pablo de Castro Albernaz, 3.2.2020, Verteidigung: „The Ye'kwana cosmosonics: A musical Ethnography of a North-Amazon people“.

Am 02.03.2020 verteidigte Pablo de Castro Albernaz am Institut für Musikwissenschaft der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen seine Doktorarbeit mit dem Titel „The Ye'kwana Cosmosonics: A Musical Ethnography of a North-Amazon People“ unter der Leitung von Dr. Thomas Schipperges und von Prof. Dr. Maria Elizabeth Lucas (UFRGS-Brasilien). Seine Forschung wurde durch eine Vereinbarung zwischen der Bundesuniversität Rio Grande do Sul (UFRGS) und dem Brasilien-Zentrum durchgeführt, die dem Forscher ein Stipendium der Firma Kärcher ermöglichte.



Pablo de Castro Albernaz (2. v. li.) bei der Verteidigung seiner Doktorarbeit. Prof. Dr. Maria Elizabeth Lucas (UFRGS-Brasilien), Pablo Albernaz, Dr. Thomas Schipperges, Prof. Dr. Heike Oberlin Dr. Christina Richter-Ibáñez (Universität Tübingen).



**Philosophy and Literature:
an invitation to Nietzsche**

Hugo Vedovato
Federal University of São Paulo - Unifesp
University of Stuttgart

05. February 8 PM
Wilhelmstraße 113, Tübingen



Philosophie und Reflexion

Am 5. Februar fand im Brasilien-Zentrum eine weitere Veranstaltung statt. Unser Gast Hugo Vedovato (Unifesp) sprach über Nietzsches Philosophie und Literatur. Die Veranstaltung brachte Studenten aus verschiedenen Universitätskursen zusammen und ermöglichte eine großartige Debatte. Vedovato war beeindruckt von der Anzahl der anwesenden Personen und dankte dem Brasilien-Zentrum für die Gelegenheit über Philosophie sprechen zu können.



Proben für die Revolution

Am 6. Februar hielt Gauthier Figueiredo Netto von der Öffentlichkeitsarbeit des Brasilien-Zentrums, beim Studium Generale einen Vortrag zum Thema „Paulo Freire und Theater der Unterdrückten: Empowerment und soziale Transformation“. Schwerpunkte waren dabei die brasilianische Militärdiktatur, die Biographie von Paulo Freire und Augusto Boal, die Theorie der Pädagogik und das Theater der Unterdrückten sowie die Praxis des Theaterspiels und des Forumtheaters. Für Gauthier Netto sind Paulo

Freire und Augusto Boal auf der ganzen Welt von grundlegender Bedeutung, umso mehr in einer Zeit des fortschreitenden Faschismus' und Konservatismus. Der Vortrag wurde u. a. von Professor Paul Schweizer besucht, der Mitglied des Kollektivs Orangatango ist. Gauthier und Paul arbeiten zusammen, um das Theater der Unterdrückten in Tübingen und der Region bekannt zu machen.



Karneval, eine Veranstaltung des Brasilien-Zentrums zur Förderung der brasilianischen Kultur in Tübingen und Umgebung. Es fanden zwei Veranstaltungen statt, an denen rund 130 Interessierte teilnahmen.





27. Tübinger Brasilien-Exkursion

Auch in diesem Jahr startete im Februar wieder eine zoologische Brasilien-Exkursion unter Leitung von Dr. Rainer Radtke. Berichte von Teilnehmern der bisherigen Exkursionen können in einem Internet-Blog nachgelesen werden: <http://brasiliensexkursion.wordpress.com>

Bernhard Rensch-Preis

Gabriel S. Ferreira (Universität Tübingen, Terrestrische Paläoklimatologie und USP - Ribeirão Preto) erhielt die Auszeichnung, den Bernhard Rensch-Preis, für seinen Beitrag „Patterns of morphological evolution in the skull of turtles: contributions from digital paleontology, neuroanatomy and biomechanics“, bei der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Biologische Systematik GfBS in Hamburg.



<https://www.gfbs-home.de/ueber-uns/auszeichnungen/bisherige-preistraegerinnen-und-preistraeger/>

https://jornal.usp.br/universidade/pesquisador-da-usp-ganha-premio-na-alemanha-com-pesquisa-sobre-evolucao-das-tartarugas/?fbclid=IwAR2WI-3zB-bgWg9rLg4Dvs8Q1ta8lhVbCj3bIjgxrWbpzpgPUABgQWptmdhU#.XI_81M6r-E0.facebook

und im TV-Interview:

http://www.recordtvinteriorsp.com.br/portal/noticias/25323?fbclid=IwAR2dOikcq2LISbQGf93kpJXuyzDZdVWQhr_zBaRbLRtVal8U6zmAQVTZw

Tagung des Centro de Estudios Brasileños in Salamanca, Spanien

Prof. Dr. Glauco Vaz Feijó, der seit September 2019 als Gastwissenschaftler im Brasilien-Zentrum forscht, hat an der Tagung „La obra de Gilberto Freyre en el marco de las Ciencias Sociales y Humanas contemporáneas“ zum 120ten Geburtsjahres des brasilianischen Denkers Gilberto Freyre in Salamanca teilgenommen. Die Tagung wurde vom Centro de Estudios Brasileños der Universität Salamanca organisiert. Professor Feijó hielt einen Vortrag über den Einfluss des freyreanischen Werkes in den Narrativen von brasilianischen Migrantinnen in Deutschland, ein Thema seines aktuellen Forschungsfeldes. Circa 50 Wissenschaftler aus Brasilien, Spanien, Portugal, Ungarn, Frankreich und Deutschland waren in der mittelalterlichen spanischen Stadt Salamanca auf der Tagung anwesend und haben ihre Meinung zu den Ideen von Gilberto Freyre ausgetauscht.



März

Prof. Dr. rer. nat. emerit. Wolf Engels

Am 01. März 2020 feierte Herr Professor Dr. Wolf Engels mit der Familie, Freunden und ehemaligen Doktoranden seinen 85. Geburtstag. Prof. Engels ist Begründer und war langjähriger Direktor des Brasilien-Zentrums und Begründer Pró-Mata, dem Araukarienwaldschutzgebiet mit seiner Forschungsstation.

Prof. Engels initiierte schon seit den 70er Jahren zahlreiche Forschungsk Kooperationen mit brasilianischen Universitäten. 1987 wurde Engels Mitglied der brasilianischen Akademie der Wissenschaften, als einer der ersten deutschen Professoren. Seit 2014 sind drei deutsche Mitglieder der Akademie im Tübinger Brasilien-Zentrum aktiv: Engels, Kohlhepp (2002), Laufer (2014).

Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS) in Porto Alegre konnte zuerst das Araukarienwaldschutzgebiet auf der Serra Geral in Rio Grande do Sul eingerichtet, 1996 dann die Forschungsstation Pró-Mata eingeweiht werden.

Auf Initiative von Prof. Engels wurde im Oktober 2000 ein Regierungsabkommen zwischen den beiden Bundesländern Baden-Württemberg und Rio Grande do Sul unterzeichnet, als Folge davon wurde das Baden-Württembergische Brasilien-Zentrum an der Universität Tübingen gegründet, deren Direktor Prof. Engels bis 2012 war. In dieser Zeit regte er weitere Kooperationen mit brasilianischen Hochschulen an, ebenso wurde der wissenschaftliche Austausch von Studierenden und Gastwissenschaftlern intensiviert und zahlreiche binationale Forschungsprojekte durchgeführt.



Prof. Wolf Engels und einige der Gratulanten bei seinem 85. Geburtstag.

Wertekrise

Bei einem Vortrag des Doktoranden Hugo Vedovato (USP - Universität São Paulo und Universität Tübingen) mit Schwerpunkt Philosophie wurden auf der Veranstaltung vor allem Ethik und Moral im 21. Jahrhundert sowie individuelles und kollektives Handeln in der Gesellschaft erörtert.

FRIEDRICH KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Value crisis in our species

Hugo Vedovato (Federal University of São Paulo/
University of Stuttgart)
11. März 8 PM
Wilhelmstraße 113, Tübingen

Baden-Württembergisches Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen



18. geoökologisches Gelände-Praktikum

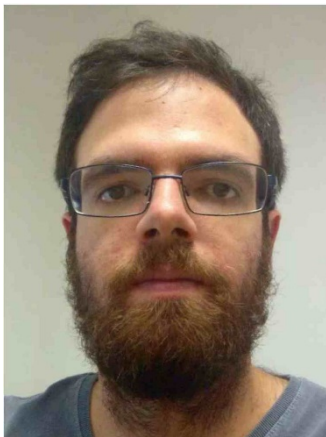
Wovor hat uns der ein oder andere in Tübingen vor Beginn der Exkursion alles gewarnt? Tropenkrankheiten wie Hautmaulwurf, Denguefieber, Malaria, Zikavirus, Chikungunyafieber, Dasseliegen und ich weiß nicht, was noch alles. Aber es war die Corona-Pandemie, die zum Abbruch der Lehrveranstaltung führte.

Vorzeitige Abreise beim geoökologischen Gelände-Praktikum, Ilhéus, Bahia.



Dr. Mariane Inês Ohlweiler ist brasilianische Gastwissenschaftlerin der „Universidade Federal da Fronteira Sul - UFFS - Campus Realeza/PR“ in der Abteilung Allgemeine Pädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen. Seit Ende Februar 2020 führt sie dort für 1 Jahr ihren Forschungsaufenthalt bei Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich durch. Im Mittelpunkt ihrer Forschung steht das Thema Bildung und ästhetische Erfahrung, das sie mit dem Begriff der „Alterität“ verknüpft.

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/wirtschafts-und-sozialwissenschaftliche-fakultaet/faecher/fachbereichsozialwissenschaften/erziehungswissenschaft/abteilungen/allgemeine-paedagogik/personal/dr-in-mariane-ines-ohlweiler/>



Alyson Matheus de Carvalho Souza ist Doktorand der „Universidade Federal do Rio Grande do Norte – UFRN, Natal, im Fachbereich Bioinformatik. Seit Anfang März hat er seinen einjährigen Forschungsaufenthalt am IWM – Leibniz-Institut für Wissenschaft Tübingen, unter der Betreuung von Prof. Dr. Korbinian Moeller und Prof. Dr. Peter Gerjets begonnen. Das Forschungsthema lautet "Investigating the importance of Embodied Cognition on Virtual Reality experiences". Carvalho de Souzas Aufenthalt ist über das Programm CAPES/Print Programm finanziert.

April

Studie zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche

Weltweit haben Staaten einschneidende Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie ergriffen. Dazu gehören auch die zeitweise Schließung von Schulen, Kindertagesstätten, Sportstätten, Spielplätzen und sozialen Einrichtungen sowie die Umstellung auf digitale Formen des Lernens im Rahmen von Homeschooling. Wie sich diese Maßnahmen auf das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen auswirken, ist bislang empirisch nicht geklärt und auch im öffentlichen Diskurs erst sehr spät thematisiert worden.

In Kooperation zwischen Prof. Dr. Sascha Neumann vom Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Tübingen und der Universität Luxemburg (Prof. Claudine Kirsch) wurde dazu jetzt die Studie „COVID KIDS - Understanding the influence of COVID-19 on children’s and adolescents’ school experience and subjective well-being“ initiiert.

Das Brasilien-Zentrum unterstützte die Online-Befragung, die in fünf Sprachen verfügbar war und in mehreren Ländern durchgeführt wurde. Aus Brasilien haben insgesamt 903 Kinder am Survey teilgenommen. Der Altersdurchschnitt betrug 11 Jahre (Alterspanne der Befragten: 6-16 Jahre).

Das Ergebnis der Studie:

- Die größten Ängste und Sorgen
- Unsicherheit bezogen auf die Zukunft, Bildungsübergänge und die Dauer der Krise;



- Angst von Krankheit bei nahestehenden Menschen;
- Beziehungen zu Freunden/Isolation;
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Sorgen, die sich direkt auf die Bewältigung der aktuellen schulischen Anforderungen beziehen, liegt zwischen 30 und 50%.

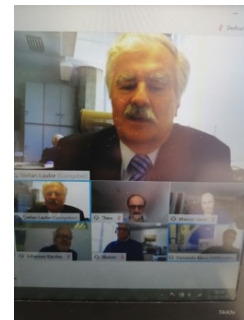
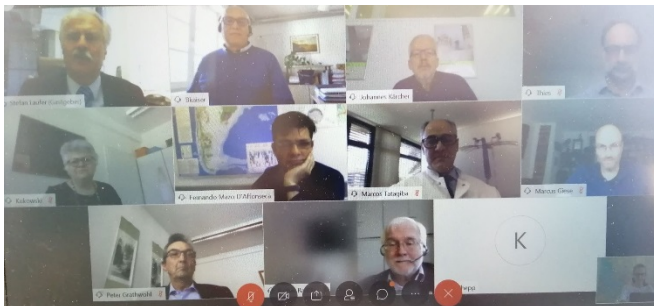
<https://www.youtube.com/watch?v=1gz7PGVsy7o&feature=youtu.be>

Dr. Glaucio Monteiro Ferreira ist Postdoc im Fachbereich Pharmazie an der USP - São Paulo und am IDCP - São Paulo (Instituto Dante Pazzanese de Cardiologia). Seit Ende April 2020 führt er für ein Jahr seine Forschung am Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Innere Medizin VII, unter der Betreuung von Prof. Dr Antti Poso und Dr. Thales Kronenberger durch. Der Aufenthalt von Herrn Monteiro Ferreira ist über ein FAPESP Programm finanziert.



Mai

Online-Kuratoriumssitzung 7.5.2020, 16:00



Die jährliche Kuratoriumssitzung fand im Mai online statt. Zuständig für das Brasilien-Zentrum ist ab 2020 Frau Marja Kukowski-Schulert, MWK, Ref. 21.



Juni

Online-Marathon über weibliches Unternehmertum 4.0

2020 stellte sich unserer Gesellschaft eine große Herausforderung, die die Art und Weise der Geschäftstätigkeit weltweit veränderte. Deshalb richtete das BZ den 1. Online-Marathon für weibliches Unternehmertum 4.0 ein, eine bilaterale Veranstaltung zwischen Brasilien und Deutschland, die von der Tübinger Partneruniversität PUCRS (Päpstliche Katholische Universität von Rio Grande do Sul) und dem baden-württembergischen Brasilien-Zentrum organisiert und durchgeführt wurde.

Seit 2016 führt die PUCRS Business School Maßnahmen zum Unternehmertum von Frauen durch, um das Netzwerk zwischen Unternehmerinnen zu ermöglichen und immer mehr Frauen zu ermutigen, eine führende Rolle in der Gesellschaft einzunehmen. Der Marathon wurde mit brasilianischen Unternehmerinnen in Brasilien und Deutschland abgehalten, die uns über die Strategien und Innovationen berichteten, die sie seit dem Ausbruch der Pandemie in ihrem Unternehmen einführten. Die 13 Onlineveranstaltungen fanden vom 1. bis 13. Juni auf Instagram der PUCRS Business School @escoladenegociospucrs statt.

Alle Veranstaltungen des Online-Marathons über weibliches Unternehmertum 4.0 sind auf YouTube mit englischen Untertiteln verfügbar:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLUco5u9Ta12Kj2suDbBK1KjFnbXhqxGVU>

Es nahmen insgesamt 26 brasilianische Unternehmerinnen, die in Brasilien und in Deutschland tätig sind, teil. Erfahrungen und Erlebnisse, die viele Unternehmerinnen in ihrem täglichen Leben machen, wurden ausgetauscht.



Leschs Kosmos

Die zwei Gesichter der Bäume in der Klimakrise
https://www.weser-kurier.de/deutschland-welt/deutschland-welt-vermishtes_artikel,-die-zwei-gesichter-der-baeume-in-der-klimakrise-_arid,1915352.html?print=1

Info: <https://brasiliensexkursion.wordpress.com/>



Mit Fotos (Radtke) von der zoologischen Exkursion 2020 vom Rio Cristalino, MT.

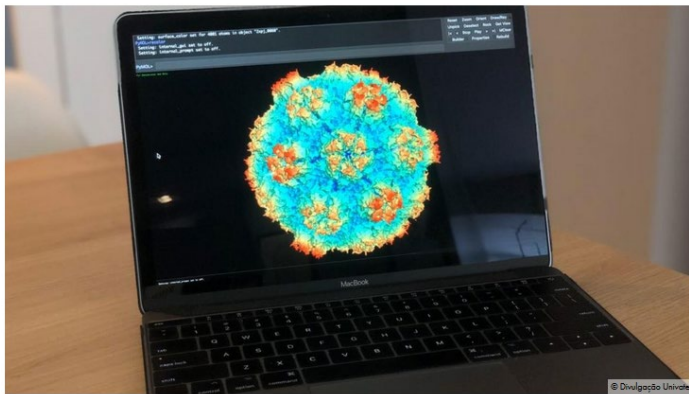


Covid-19-Studie Tübingen-Brasil. DWIH.

Covid-19: estudo em cooperação Brasil e Alemanha está na corrida pelo tratamento contra a doença



COVID-19: ESTUDO EM COOPERAÇÃO BRASIL E ALEMANHA ESTÁ NA CORRIDA PELO TRATAMENTO CONTRA A DOENÇA



<https://www.dwih-saopaulo.org/pt/2020/06/15/covid-19-estudo-em-cooperacao-brasil-e-alemanha-esta-na-corrida-pelo-tratamento-contra-a-doenca/>
GesamterText im Anhang

Juli

Webinar zur mathematischen Modellierung in der Geologie

Dr. Fernando Mazo D'Afonseca, der Forschungskoodinator des baden-württembergischen Brasilien-Zentrums, wurde eingeladen, ein Webinar zur mathematischen Modellierung in der Geologie am 23.6. zu halten. Während des Webinars teilte er das praktische und theoretische Wissen mit, das er während seiner beruflichen Laufbahn als Geologe erworben hat. Die Veranstaltung wurde von der brasilianischen Föderation der Geologen (FEBRAGEO), dem Berufsverband der Geologen im Bundesstaat Ceará (APG-CE), der Gewerkschaft der Geologen im Bundesstaat São Paulo (SIGESP), dem Berufsverband der Geologen im Bundesstaat Rio de Janeiro (APG-RJ) und dem Berufsverband von Geologen im Bundesstaat Santa Catarina (APG-SC) organisiert.





Cinelatino

Das Festival des lateinamerikanischen und spanischsprachigen Films konnte nach dem Corona-Lockdown am 15. Juli im Tübinger Kino Museum starten.



Danke

für die Unterstützung des CINELATINO 2020

....

Eberhard Karls Universität Tübingen
Baden-Württembergisches Brasilien-Zentrum
der Universität Tübingen, Prof. Dr. Stefan
Laufer, Dr. Rainer Radtke, Giselle Lenz, Gauthier
Figueiredo Netto
Romanisches Seminar der Universität
Tübingen, Prof. Sebastian Thies, Suzana
Vasconcelos-de-Melo, Roberto Robalinho

August

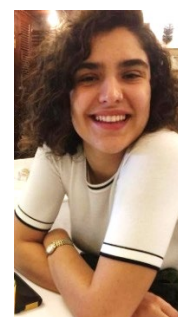
Am 19. August 2020 verstarb Prof. Dr. Wolfgang Rosenstiel nach langer Krankheit in Tübingen. Wolfgang Rosenstiel war zuletzt ordentlicher Professor und Lehrstuhlinhaber für Technische Informatik und Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen. Prof. Rosenstiel war seit 2016 Mitglied des Beirats des Brasilien-Zentrums.



Brasilianische Doktorandin veröffentlicht einen Artikel im J. Med. Chem.

Die Doktorandin der Pharmazie Júlia G. B. Pedreira publizierte ihre Arbeit mit dem Titel Bioisosteric Replacement of Arylamide-Linked Spine Residues with *N*-Acylylhydrazones and Selenophenes as a Design Strategy to Novel Dibenzosuberone Derivatives as Type I 1/2 p38 α MAP Kinase Inhibitors im Journal of Medicinal Chemistry (JMC) der American Chemical Society, der größten chemischen Gesellschaft der Welt.

<http://pubs.acs.org/doi/10.1021/acs.jmedchem.0c00508>



RETURN TO ISSUE | < PREV ARTICLE NEXT >

Bioisosteric Replacement of Arylamide-Linked Spine Residues with *N*-Acylylhydrazones and Selenophenes as a Design Strategy to Novel Dibenzosuberone Derivatives as Type I 1/2 p38 α MAP Kinase Inhibitors

Júlia G. B. Pedreira, Philipp Nahidino, Mark Kudolo, Tatu Pantsar, Benedict-Tilman Berger, Michael Forster, Stefan Knapp, Stefan Laufer*, and Eliezer J. Barreiro*

Cite this: *J. Med. Chem.* 2020, 63, 13, 7347–7354

Publication Date: May 28, 2020

<https://doi.org/10.1021/acs.jmedchem.0c00508>

Copyright © 2020 American Chemical Society

[RIGHTS & PERMISSIONS](#) ✓ Subscribed

Article Views
1027

Altmetric
-

Citations
1

[LEARN ABOUT THESE METRICS](#)

Share Add to Export



Journal of Medicinal
Chemistry



September

Lange Nacht der Konsulate

Die Stuttgarter Konsulate und Einrichtungen hatten in der Langen Nacht der Konsulate ein buntes Programm vorbereitet. Das Honorarkonsulat von Brasilien öffnete seine Türen mit einem Programm, um die Öffentlichkeit über die konsularische Arbeit, die Kultur, das Land und ihre Präsenz in Deutschland zu informieren und das Leben des Gastlandes zu bereichern. Gisele Lenz vom Brasilien-Zentrum hat mit insgesamt 130 Gästen an der Veranstaltung teilgenommen.



<https://www.justiz-bw.de/,Lde/Startseite/Europa/Lange+Nacht+der+Konsulate>

Vorbesprechung 20 Jahre Brasilien-Zentrum

Samstag, 26.9.2020, brasilianischer Generalkonsul José Mauro Couto (li.), München, Dr. Rainer Radtke und Prof. Dr. Gerd Kohlhepp, beide Brasilien-Zentrum, in Bebenhausen/Tübingen. Vorbesprechung: 20jähriges Jubiläum des BZs, Planungsstand 10. Deutsch-Brasil. Symposium an der UFRJ und UFF, 2021 oder 2022.



Oktober

Teach@Tübingen



Teach@Tübingen Ricardo A. M. Serafim ist PostDoc der Universidade Estadual de Campinas (UNICAMP), Brasilien, in der pharmazeutischen Chemie. Seit März 2019 arbeitet an der Universität Tübingen (Pharmazeutisches Institut, LS Prof. Laufer) im Programm BEPE (Bolsa Estágio de Pesquisa no Exterior) der Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo (FAPESP), der Förderagentur des Staates São Paulo. Zuletzt erhielt er von der Universität Tübingen im Programm Teach@Tübingen ab Oktober 2020 eine weitere PostDoc-Förderung. Teach@Tübingen sieht er als große Chance seine wissenschaftlichen und didaktischen Fähigkeiten zu erweitern und gemäß des Programms ergänzende Lehrangebote in einer weiteren Fremdsprache durchzuführen.



100 Jahre UFRJ

Die Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der UFRJ - Bundesuniversität Rio de Janeiro - brachte Forscher und Professoren der Pharmazie der brasilianischen Universität und der Universität Tübingen zusammen. Es wurden Ergebnisse der Partnerschaft über mehr als einem Jahrzehnt präsentiert.



UFRJ 100 Years and the partnership with the University of Tübingen

Prof. Dr. Stefan Laufer and Dr. Júlia Galvez
(University of Tübingen)

Prof. Dr. Eliezer Barreiro and Prof. Dr. Maria Leticia de Castro Barbosa
(UFRJ - Federal University of Rio de Janeiro)

October 28, 08 PM – Germany

Register in advance for this meeting*:

<https://zoom.us/join/zoom/register/1lof-Cp9ooHtxuROCrM6xsdUjB6i2nllK>

*After registering, you will receive a confirmation email containing information about joining the meeting.





Das baden-württembergische Brasilien-Zentrum der Universität Tübingen feierte am 30.10.2020 sein 20-jähriges Jubiläum

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES
BRASILIIEN-ZENTRUM



Das Brasilien-Zentrum veranstaltet am 30.10.2020 um 15 Uhr seine Feier zum **20. Geburtstag** in eine, Online-Veranstaltung über die ZOOM Plattform. Wir freuen uns auf die Beiträge von der Referenten und blicken stolz auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Lehre, Forschung und binationalen Austausch zurück und geben einen Einblick in die Zukunft. Das Jubiläum wird virtuell gemeinsam mit Freunden, langjährigen Weggefährten und Partnern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft feiern. Sie sind herzlich eingeladen zu unserer virtuelle Veranstaltung.



20 Jahre - 2000-2020

Attempto online



Grußwort von Frau Kukowski-Schulert (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst). Auf dem Monitor: Marja Kukowski-Schulert, MWK. Am Tisch: (von li.) Johannes Kärcher, Ehrensenator, Rektor Engler, brasilianischer Generalkonsul José Mauro Couto. Foto: R. Radtke

Am 30.10.2000 wurde das Zentrum durch ein Länderabkommen zwischen dem brasilianischen Bundesland Rio Grande do Sul und Baden-Württemberg gegründet und dient als Brücke zwischen den beiden Ländern. Aus diesem Anlass fand eine Feierstunde im Großen Senat der Universität Tübingen statt, an der Corona-bedingt leider nur wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Präsenz teilnehmen konnten. Jedoch war ein großes Auditorium aus Deutschland und Brasilien online zugeschaltet.

Die Veranstaltung wurde von Johannes Kärcher, Ehrensenator der Universität Tübingen, eröffnet, der die Bedeutung Brasiliens für Baden-Württemberg und insbesondere die Pionierarbeit des Brasilien-Zentrums auf diesem Gebiet hervorhob. Kärcher ist ein profunder Kenner der brasilianischen Wirtschaft und Gesellschaft - er lebte über zehn Jahre in Brasilien.

Rektor Prof. Dr. Bernd Engler würdigte die Verdienste des Gründers Prof. Dr. Wolf Engels, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feierstunde teilnehmen konnte. Rektor Bernd Engler war selbst mehrfach in Brasilien, unter anderem an der Päpstlich Katholischen Universität von Rio Grande do Sul (PUCRS), der Bundesuniversität Rio de Janeiro (UFRJ) und der Universität von São Paulo (USP), und hat tatkräftig zum Aufbau des brasilianischen Exzellenzprogramms PrInt beigetragen.

Start mit Bau der Forschungsstation Pró-Mata



Mit dem Brasilien-Zentrum begann alles „im Süden“, schon 1996 mit dem Bau der Forschungsstation Pró-Mata, die seither in Zusammenarbeit zwischen der PUCRS und der Universität Tübingen betrieben wird und der Erforschung des atlantischen Küstenregenwalds dient. Projekte in den Bereichen der Pflanzengenetik, Bienenforschung und Geoökologie standen im Vordergrund. Bis heute finden regelmäßig Exkursionen für Studierende aus Baden-Württemberg dorthin statt. Ausgehend von diesem Kristallisationspunkt expandierten die Interessen sowohl geografisch als auch inhaltlich Richtung Norden mit Forstwirtschaftsprojekten in Curitiba (Universität Freiburg, Hochschule Rottenburg) und phytopharmakologischen Projekten mit der UFSM (Universitäten Tübingen und Freiburg).

Ein weiterer Schwerpunkt entwickelte sich ab 2011 im Bereich der Arzneimittelforschung/Drug Discovery mit der UFRJ, der neben Technologietransfer und gemeinsamen Projekten, Publikationen und Patenten auch umfangreichen Lehrexport und akademischen Austausch nachhaltig aufgebaut hat. São Paulo entwickelte sich als Zentrum der Kooperationen auf dem Gebiet der Neurochirurgie, und beide Standorte, Rio de Janeiro und São Paulo, brachten geologische Forschungsthemen mit. Die wesentlich hieran beteiligten Personen waren Prof. Dr. Peter Grathwohl, Prof. Dr. Marcos Tatagiba und Prof. Dr. Stefan Laufer.

Jüngst erschlossene Themen legen Schwerpunkte aus geisteswissenschaftlichem Gebiet und unterstützen so Bereiche, die es aktuell in Brasilien besonders schwer haben. Prof. Dr. Sebastian Thies ist hier mit Projekten wie „Wertewelten“ oder an der Universidade Federal Fluminense (UFF) aktiv.

Nachhaltigkeit im Fokus

Auf allen Ebenen und in allen Belangen wird bei der Arbeit des Brasilien-Zentrums besonderer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Seit 2003 wird sehr erfolgreich ein biennales Symposium mit diesem Titel organisiert, alternierend in Baden-Württemberg oder Brasilien. Nachhaltigkeit wird hier im breiten Sinne verstanden: Technologie- und Wissenstransfer, Verstetigung von Projekten und Initiativen und - ganz wichtig - die Förderung wissenschaftlicher Karrieren durch Austausch. So gibt es inzwischen viele zumindest partiell in Deutschland ausgebildete Doktoranden/Postdocs/Professoren in Brasilien.

All das war nur möglich durch die nachhaltige Förderung des Brasilien-Zentrums durch das Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst (MWK). Marja Kukowski-Schulert vom MWK würdigte bei der Jubiläumsfeier das Erreichte, insbesondere das Thema Nachhaltigkeit und die Breite der Aktivitäten, betonte aber auch, dass es kein Ausruhen auf dem Erreichten geben kann. Vielmehr sollen Konzepte zur Weiterentwicklung erarbeitet werden, auch unter Einbeziehung des Tübingen Interdisciplinary Centre for Global South Studies. So ist das Baden-Württembergische Brasilien-Zentrum seit Dezember 2014 assoziierter Unterstützer des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) São Paulo. Auch der DAAD war dem Brasilien-Zentrum ein nachhaltiger Partner. Gemeinsam wurden Roadshows und Bildungsmessen veranstaltet. Wesentliche Teile des Austausches wurden durch Programme des DAAD gefördert. Dr. Martina Schulze, langjährige Leiterin der DAAD-Außenstelle in Rio de Janeiro und aktuell Leiterin des DAAD-Büros in Bogotá, Kolumbien, spannte bei der Feier den Bogen weit und entwickelte die Vision eines „BLZ“, eines Brasilien- und Lateinamerikazentrums. Vergleichbares gibt es mit dem BAYLAT bereits in Bayern.

Die langjährigste Begleiterin Tübingens und des Brasilienzentrums ist die PUCRS. Der Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Draiton de Souza, war aus Porto Alegre, RS, angereist und berichtete unter anderem über das jüngst vom DAAD finanzierte Zentrum für Deutschland- und Europastudien in Brasilien (CDEA) an seiner Universität. Ebenfalls in Präsenz konnten wir Generalkonsul José Mauro Couto begrüßen, der über die Anstrengungen Brasiliens im Umweltschutz berichtete.

Prof. Dr. Stefan Laufer

attempto online, 5.11.2020, <https://uni-tuebingen.de/universitaet/aktuelles-und-publikationen/attempto-online/archiv-attempto-online/archivfullview-attempto/article/zwanzig-jahre-brasilien-zentrum/>



Johannes Kärcher, Ehrensensator, und Prof. Dr. Draiton
Gonzaga de Souza, PUCRS, Brasilien



Johannes Kärcher (li.), Ehrensensator, brasilianischer
Generalkonsul José Mauro Couto und Rektor Engler.



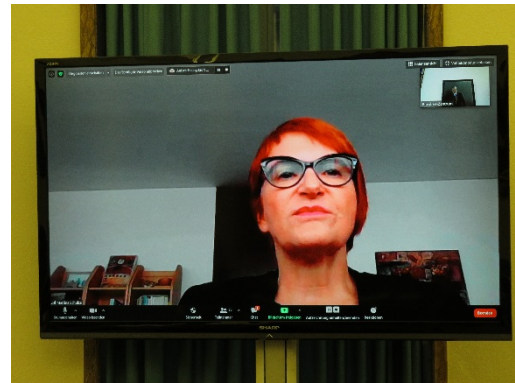
(von li.) Johannes Kärcher, Ehrensensator, Rektor Engler,
brasilianischer Generalkonsul José Mauro Couto.



(von li.) Johannes Kärcher, Ehrensensator, Rektor Engler,
brasilianischer Generalkonsul José Mauro Couto.



Prof. Dr. Draiton Gonzaga de Souza, PUCRS, Brasilien



Dr. Martina Schulze, DAAD Bogotá



Großer Senat

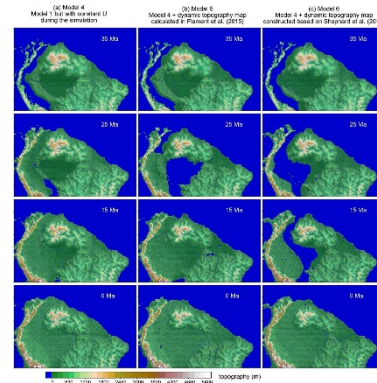


Prof. Dr. Stefan Laufer



Forschungskooperation über die tektonisch-sedimentäre Evolution des Amazonas-Beckens

Prof. Victor Sacek - IAG-USP (Institut für Astronomie, Geophysik und Atmosphärenwissenschaften der Universität von São Paulo) - hat kürzlich eine Kooperation mit der Forschungsgruppe Geologie & Geodynamik (ESDynamics) der Universität Tübingen begonnen. Prof. Sacek erforscht mögliche Szenarien der Entwicklung und Bildung des hydrografischen Amazonas-Beckens durch numerische Simulation der tektonischen und sedimentären Entwicklung des nördlichen Teils von Südamerika während des Miozäns.



Durch die Methoden von Prof. Sacek können die Prozesse, die Form und Entwicklung der Erdoberfläche beeinflussen, sowie die Wechselwirkungen zwischen biologischen, geologischen und geomorphen Prozessen besser quantifiziert werden. Der Kontakt zwischen beiden Gruppen war das Ergebnis des Besuchs von Dr. Fernando Mazo D’Affonseca (Forschungskoodinators des Brasilien-Zentrums) im letzten Jahr an der IAG-USP, eines der wichtigsten Forschungszentren im Bereich der Geowissenschaften in Brasilien. Das Sabbatjahr von Prof. Sacek in Tübingen begann im September 2020 und wird von FAPESP (Stiftung zur Forschungsförderung im Staat São Paulo) finanziert.

November



Am 17.11.2020 vertrat Herr Dr. Fernando Mazo D’Affonseca die Universität Tübingen bei der 2. PrInt-Woche des USP CAPES/PrInt-Programms. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Veranstaltung 2020 vollständig online statt. Die Teilnahme des Brasilien-Zentrums an der Veranstaltung stärkt die Zusammenarbeit zwischen der Universität Tübingen und der renommierten Universität von São Paulo (USP). Nach dem QS Latin America Ranking 2020 ist die USP die beste brasilianische Universität.

Die 2. PrInt-Woche des USP CAPES PrInt-Programms hatte mehrere Webinare mit bis zu 100 Teilnehmern. Im Jahr 2021 beabsichtigt die USP, ein weiteres virtuelles eintägiges Treffen zwischen Partneruniversitäten und der USP zu organisieren.





Das DWIH-SP berichtet über das 20jährige Bestehen des Brasilien-Zentrums.

<https://www.dwih-saopaulo.org/de/2020/11/16/das-baden-wuerttembergische-brasilien-zentrum-der-universitaet-tuebingen-feiert-sein-20-jaehriges-jubilaem/>

Flora do Brasil 2020, <http://reflora.jbrj.gov.br>.

Bei der Flora do Brasil 2020 handelt es sich um ein staatliches Großprojekt, das alle Pflanzenarten Brasiliens erfasst. Prof. Renato Goldenberg, Botaniker, Taxonom, UFPR, Curitiba – Paraná, kam auf R. Radtke zu, da er in seinem Beitrag über die Melastomataceae Brasiliens (Schwarzmundgewächse) im Exkursionsblog der zoologischen Exkursion auf Fotos dieser Pflanzenfamilie stieß, die dem brasilienweiten Projekt noch fehlten.

REFLORA FLORA DO BRASIL 2020 - ALGAS, FUNGOS E PLANTAS PT LOGIN	
<p><i>Merianthera sipolisii</i> (Glaz. & Cogn.) Wurdack NE</p> <p>Nome aceito, Nome correto</p> <p>Hierarquia Taxonômica</p> <p>Flora → Angiospermas → Melastomataceae A.Juss. → <i>Merianthera</i></p> <p>KuhlM. → <i>Merianthera sipolisii</i> (Glaz. & Cogn.) Wurdack</p> <p>Imagens de campo</p>  <p>Publicado por: Renato Goldenberg Autor da Imagem: Michael Koltzenburg Data de inclusão: 20/11/2020 - 16:01:13</p> <p>Sinônimos Relevantes</p> <p>Tem Como Sinônimo basiônimo <i>Meriania sipolisii</i> Glaz. & Cogn.</p> <p>Parque Estadual de Biribiri, Diamantina, MG, 2017</p>	<p><i>Merianthera sipolisii</i> (Glaz. & Cogn.) Wurdack NE</p> <p>Nome aceito, Nome correto</p> <p>Hierarquia Taxonômica</p> <p>Flora → Angiospermas → Melastomataceae A.Juss. → <i>Merianthera</i></p> <p>KuhlM. → <i>Merianthera sipolisii</i> (Glaz. & Cogn.) Wurdack</p> <p>Imagens de campo</p>  <p>Publicado por: Renato Goldenberg Autor da Imagem: Cristian Beck Data de inclusão: 20/11/2020 - 16:01:44</p> <p>Sinônimos Relevantes</p> <p>Tem Como Sinônimo basiônimo <i>Meriania sipolisii</i> Glaz. & Cogn.</p> <p>Biribiri State Park, Diamantina, MG, 2015</p>

<http://reflora.jbrj.gov.br/reflora/listaBrasil/FichaPublicaTaxonUC/FichaPublicaTaxonUC.do?id=FB102331>



Dezember

Theodor de Bry de 1592



Devorando o incêndio: antropofagia e a crise ecológica

Dr. Roberto Robalinho
(Universidade de Tübingen)

02 de dezembro 2020, 16:00 Brasil - 20:00 Alemanha
Evento em Português

Anthropophagie und die ökologische Krise:

Das Feuer verschlingen: Anthropophagie und die ökologische Krise

Das Feuer brennt ununterbrochen - es verbrennt den Amazonas, Australien, die Westküste der Vereinigten Staaten und die Feuchtgebiete des Pantanals. Die Bilder dieses Feuers sind beeindruckend und zeigen eine komplexe Zeitlichkeit, in der die Gegenwart von einer apokalyptischen Zukunft übernommen wird, die früher als erwartet eintrifft. Gleichzeitig lässt die durch Feuer verursachte Zerstörung eine koloniale Vergangenheit wieder aufleben, die gewaltsam natürliche Ressourcen verbraucht.

Universität Tübingen und UNESP unterzeichnen eine binationale Promotionsvereinbarung

Die Universität Tübingen und die Staatliche Universität von São Paulo (UNESP) unterzeichneten eine Cotutelle-Vereinbarung, die es Studierenden, die regelmäßig an einem Doktorandenprogramm an der UNESP oder an der Universität Tübingen eingeschrieben sind, ermöglicht, an beiden Institutionen einen gültigen und anerkannten Dokortitel zu erwerben und die jeweilige Doktorarbeit unter gemeinsamer Verantwortung zu erarbeiten. Alle Vermittlungen der Doppelpromotionsvereinbarung wurden vom baden-württembergischen Brasilien-Zentrum vorgenommen.

Der brasilianische Geologe Caiubi Kuhn wird der erste UNESP-Student sein, der an dieser Cotutelle-Vereinbarung teilnimmt. Gefördert durch das CAPES / PrInt-Programm wird er im Januar in Tübingen eintreffen. Er soll eine Methode zur Bewertung der Auswirkungen von Erosionsrinnen im Rahmen seiner Doktorarbeit entwickeln. Erosionsrinnen sind in Brasilien und auf der ganzen Welt ein ernstes Problem, da sie die Ökosystemleistungen und die Infrastrukturen beträchtlich schädigen.

Zoom Meeting (8.12.2020)

Cotutelle-Vereinbarung zwischen der Universität Tübingen und der Universität von São Paulo (USP) im Rahmen des Promotionsprogramms der „International Max Planck Research School“ der Universität Tübingen: <https://www.neuroschool-tuebingen.de/application/doctoral-program/>

Teilnehmer: PD Dr. Marc Himmelbach, Graduate Training Centre of Neuroscience - International Max Planck Research School

Jun.-Prof. Dr. Michela Deleidi, Helmholtz Young Investigator Group Leader "Mitochondria and Inflammation in Neurodegenerative Diseases" - German Center for Neurodegenerative Diseases (DZNE) Tübingen within the Helmholtz Association - Assistant Professor of Molecular Mechanisms of Neurodegeneration, Department of Neurodegenerative Diseases, University of Tübingen. Dr. Fernando Mazo D’Affonseca, Research Coordinator – Brasilien-Zentrum



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Leo Correa/AP Foto



Racismo estrutural, seletividade penal e segurança pública no Brasil

Priscila Duarte dos Reis
(UERJ – Universidade do Estado do Rio de Janeiro)
Talison Vasques
(UFRRJ – Universidade Federal Rural do Rio de Janeiro e
Coletivo Negro Minervino de Oliveira)

09 de Dezembro

16:00 Brasil- 20:00 Alemanha

Evento em Português pelo Zoom

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES
BRASILIIEN-ZENTRUM

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Si2 / Deviant Art



E se a Terra fosse plana... (contém ironias)

Prof. Dr. Ana Cristina Palmeira
(UFRJ – Universidade Federal do Rio de Janeiro)
B. Sc, Julia Carelli
(Scintec AG)

16 de Dezembro

16:00 Brasil- 20:00 Alemanha

Evento em Português pelo Zoom

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES
BRASILIIEN-ZENTRUM

Struktureller Rassismus, kriminelle Selektivität und öffentliche Sicherheit in Brasilien

Die Veranstaltung brachte Universität und schwarzhäutige Gruppierungen zusammen, um über strukturellen Rassismus in Brasilien zu diskutieren. Es wurden Statistiken zu diesem Thema vorgestellt, Theoretiker wie Aime Césarie und Achille Mbembe sowie Interpretationen brasilianischer Gesetze, die das weiße Privileg und den Rassismus in der Gesellschaft fördern.

Was wäre, wenn die Erde flach wäre

Dass die Erde rund ist, wusste Aristoteles bereits vor mehr als 2.000 Jahren. So sind die Gase in der Atmosphäre (aus der griechischen Atmosphäre: Gase und Sphaira: Kugel) dank der Kugelform und Rotation unseres Planeten immer in Bewegung, sonst wären das Wetter und das Klima, wie wir es kennen, ganz anders.

Bei der Veranstaltung wurden Themen wie Schwerkraft, Wetter, Planetenrotation und Atmosphärendruck diskutiert.



Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus, São Paulo, DWIH-SP. Jahreskalender 2021



Sempre-Vivas Nat.Park, MG.
Rainer Radtke, Brasilien-Zentrum, Uni Tü





2020	Auszug aus dem Tagesgeschäft 2020
Januar	
3.1.	MSc. Viktoria Prozmann, Eurofins Pforzheim. Ehemalige Studentin (Brasilienexkursion und Bienenkurs), die sich zur Durchführung von Bienenprojekten mit Brasilien beraten ließ.
7.1.	PD Dr. Goetz Kaufmann, Uni Freiburg, Beratung zu Forschungsreise Pomerode 2020
7.1.	Anfrage zu Rechtsgutachten vom Landgericht Rottweil, Natascha Kühnle, hinsichtlich der Übereignung von Bäumen nach brasilianischem Recht.
8.1.	Anfrage von Axel Weiss, SWR Mainz, Umweltredaktion, über mögliche Filmdokumentation der Brasilienaktivitäten Radtke 2020 für SWR Fernsehen BW und RP.
9.1	Ricardo A. M. Serafim ist PostDoc der Universidade Estadual de Campinas (UNICAMP), Brasilien, in der pharmazeutisch - medizinischen Chemie. Er erhielt von der Universität Tübingen im Programm Teach@Tübingen ab Oktober 2020 eine weitere PostDoc-Förderung. Teach@Tübingen sieht er als große Chance, seine wissenschaftlichen und didaktischen Fähigkeiten zu erweitern und ergänzende Lehrangebote in einer weiteren Fremdsprache durchzuführen.
10.1.	Beratung von Rosana Keil und Fernando Poli, Partneruniversität Univates, Lajeado, RS bzgl. eines Bienenprojekts. Vermittlung an die Landesanstalt für Bienenkunde LAB, Hohenheim zur Pestizidanalyse. Teilnehmer des geoökologischen Geländepraktikums auf Pró-Mata.
21.1.	Anfrage zu Pratikum/Arbeitsplatz für Vanderlise Angst, die 2007-2008 über die Unijuí, RS, im Austausch an der EKUT war
24.1.	Benedito Aguiar, neuer CAPES-Präsident.
28.1.	Generalkonsulin Maria Könning-de Siqueira Regueira, GK Recife, bittet Radtke um Mithilfe bei der Organisation für eine Orchesterreise des „Orquestra de Câmara de Pernambuco" (Kammerorchester des Bundesstaates Pernambuco, PECO) 2020 nach BW. Verbindung zu bw-i und Uni Freiburg aufgebaut. Reise später dann wegen Corona abgesagt.
31.1.	Die Epiphyten in den Baumkronen des brasilianischen Küstenregenwaldes als Modelle zur Gewinnung und Einsparung von Wasser, S. 97-118. Ebner, Poli, Keil, Radtke, Miranda.
Februar	
3.2.	Doktorprüfung Pablo Albernaz, Tübingen.
5.2.	Welthaus Stuttgart e.V., Charlottenplatz 17: The Ye'kwana cosmosonics: a musical ethnography of a North-amazon people. Bildervortrag in englischer Sprache von Pablo Albernaz, Inst. für Anthropologie, Bundesuniversität Roraima UFRR / Brasilien. Eine Veranstaltung vom Welthaus Stuttgart, POEMA und Terre des Hommes. www.welthaus-stuttgart.de. Vortrag entfiel.
6.2.	Paulo Freire und Theater der Unterdrückten: Empowerment und soziale Transformation
6.2.	Gauthier Netto, Vortrag im Studium Generale



10.2 - 12.3	27. zoologische Exkursion
10.2.	Besuch von Prof. Ronaldo Martins da Costa, Computer Science, Information Systems and Software Engineer at the Institute of Informatics Goiás, UFG
18.2.	Tiago Grespan, Engenheiro Florestal, auf der Suche nach einem Betreuer in einem Araukarienprojekt für Dr.arbeit.
27.2.	Ankunft von Mariane Inês Ohlweiler, „Universidade Federal da Fronteira Sul - UFFS - Campus Realeza/PR“, zu Forschungsaufenthalt an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen als Postdoctorandin am Institut für Erziehungswissenschaft unter Betreuung von Prof. Markus Rieger-Ladich von Ende Februar 2020 bis Ende Januar 2021.
März	
1.3.	85. Geburtstag Prof. Dr. Wolf Engels
11.3.	Ankunft Alyson Matheus de Carvalho Souza, Universidade Federal do Rio Grande do Norte – UFRN, Bioinformatik, zur Doktorarbeit am IWM - Leibniz-Institut für Wissensmedien, Betreuer: Korbinian Moeller e Peter Gerjets. Finanziert über Programa de Internacionalização da CAPES - CAPES/PRINT.
12.-13.3	Brasilientag des BMBF in Bonn abgesagt wegen Corona-Pandemie.
15.3 - 7.4.	Geoökologisches Gelände-Praktikum in Brasilien.
23.3.	Radtke bricht die 2. Lehrveranstaltung in Brasilien, Geoökologisches Gelände-Praktikum, in Ilhéus, Bahia, ab. Studierende erreichen Deutschland.
27.3.	Radtke zurück aus Brasilien, anstatt 12.4.
28.3.	Telefoninterview Radtke mit Schwäbischem Tagblatt, Tübingen, zum Abbruch der 2. Lehrveranstaltung in Brasilien wegen Corona-Pandemie.
30.3.	Sandra Müller SWR Studio Tü, Anfrage zum Abbruch der 2. Lehrveranstaltung in Brasilien wegen Corona-Pandemie
31.3.	bw-i und Radtke, Telefoninterview: Wie geht es 2020 weiter mit bw-i und dem BWBZ?
April	
8.4.	Dr. Anneken Reise, DLR, Bonn, Anfrage an Radtke zu ENRICH in Brazil, Projekte zu erneuerbaren Energien in Zusammenarbeit mit der Fundação Araucária, Paraná. Weiterleitung an Rektor Kaiser, HS Rottenburg und Tü-intern. Danach Kontakt zu bw-i.
11.4.	Leschs Kosmos, ZDF, Anfrage an Radtke zu einem ZDF-Beitrag zum Thema Regenwald.
15.4.	Dr. Patricia Landaverde, Martin Luther University Halle-Wittenberg. General Zoology/ Institute of Biology. Guatemaltekin sucht Projekt mit Stachellosen Bienen, das in ganz Lateinamerika über die Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim durchgeführt werden soll.
20.4.	Bis zu einer Entscheidung über die Nachfolge von HG Wolf in der Leitung des Referates 21 ist die stellvertretende Referatsleiterin Frau Marja Kukowski-Schulert die Leiterin.



29.4.	Projeto COVID-19 mit Univates und PUC-RS, CNPq.
Mai	
7.5.	Kuratorium- und Beiratssitzung des Brasilien-Zentrums.
7.5	Sondersitzung für den Vorschlag aus São Paulo für das nächste Schwerpunktthema des DWIH-Netzwerkes.
11.5.	bw-i Telefonumfrage mit Radtke zu den aktuellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie (Corona-Virus) auf die Internationalisierungsaktivitäten der Hochschulen, speziell aus Sicht des Brasilien-Zentrums in den nächsten 12 Monaten
12.5.	Beitrag Radtke zu BZ-Aktivitäten zwischen Juli 2019 und Mai 2020 für WTZ-Jahresbericht der Deutschen Botschaft in Brasília.
12.5.	In Kooperation zwischen Prof. Dr. Sascha Neumann vom Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) der Universität Tübingen und der Universität Luxemburg (Prof. Claudine Kirsch) wurde die Studie „COVID KIDS - Understanding the influence of COVID-19 on children's and adolescents' school experience and subjective well-being" initiiert.
2.6.	ZDF-Beitrag: Leschs Kosmos über tropische Regenwälder, mit Fotos von Radtke von der zool. Exkursion 2020. "Wieviel Grün braucht der Blaue Planet?"
1.-13.6.	Beginn Online-Marathon über weibliches Unternehmertum 4.0, eine bilaterale Veranstaltung zwischen Brasilien und Deutschland, die von der Tübinger Partneruniversität PUCRS (Päpstliche Katholische Universität von Rio Grande do Sul) und dem baden-württembergischen Brasilien-Zentrum organisiert und durchgeführt wurde.
4.6.	Prof. Dr. Göz Kaufmann, Linguistik Uni Freiburg. Anfrage zu "Der kleine Prinz", das ins Pommersche (Pomerano) übertragen wurde. Wie können die in D gedruckten Bücher kostengünstig nach BR kommen?
10.6.	Anruf des brasilianischen Generalkonsuls, München. Telefonbefragung mit Radtke zu Corona-bedingten Auswirkungen auf die universitären Beziehungen zu Brasilien.
15.6.	Beratung von Tübinger Ex-Erasmus-Studierender Sara Vieira, Universität Nantes, Frankreich, zu PhD-Projekt mit Prof. Renata Sousa Lima von der Universität Rio Grande do Norte (UFRN).
17.6.	Anfrage von Aline Trasel, PUCRS, Engenheira Química, auf der Suche nach einem Mentor zum AvH Programm "The German Chancellor Fellowship for tomorrow's leaders" im Bereich engenheria química.
30.6.	Nils und Marvin Kaczmarek, Teilnehmer der Brasilienexkursion 2015, danach Praktikanten in Brasilien bzw. Masterarbeit, wurden aufgrund ihrer Brasilienenerfahrung wissenschaftliche Assistenten bei AMAP Deutschland und AMAP Brazil, Almada Mata Atlântica Project, zuständig für Wiederbewaldungsprojekt in der Mata Atlântica, https://amap-brazil.org/de .



Juli	
1.7.	Zoom-Konferenz zu Kooperation CPRM und BW-Hochschulen im Bereich Geologie Dr. Fernando Mazo D’Affonseca (BZ), Denise Pimentel de Assis (CPRM – Serviço Geológico do Brasil, Centro de Desenvolvimento do Serviço Geológico do Brasil (CEDES)), Andrea Fregolente Lazaretti (CPRM – Serviço Geológico Brasileiro).
3.7.	Besuch von Karina Bizzo, engenheira de produção mecânica FEI, University Center - Campus São Bernardo do Campo.
8.7.	Prof. Dr. Andreas Köhler, UNISC, Santa Cruz do Sul, hat Projektvorschlag für Prof. Jan Benda, EKUT, Neurobiologie, schwach elektrische Fische.
8.7.	Teleconferência - Geol. Noevaldo Araujo Teixeira, Assessor na Diretoria de Geologia e Recursos Minerais na CPRM - SERVIÇO GEOLÓGICO DO BRASIL.
15.7.	Webinar mit Prof. Laufer zu Corona-Studien in BW mit DWIH-SP, auf September verschoben.
16.7.	An Prof. Dr. Frank Schreiber, Institut für Angewandte Physik, vermittelt: Aline Trasel, PUCRS, Engenharia Química, auf der Suche nach einem Mentor zum AvH Programm The German Chancellor Fellowship for tomorrow’s leader.
21.7.	Anfrage des brasilianischen Generalkonsuls Couto zu Treffen mit Prof. Kohlhepp und Radtke.
23.7.	Prof. Draiton de Souza, Partneruniversität PUCRS, Besuch bei Radtke im BZ.
12.-19.7.	SBPC in Natal, auf unbestimmte Zeit verschoben, eventuell auf Ende Nov., Anfang Dez.
August	
19.8.	Beitrag Radtke zu DWIH-SP Jahresbericht 2020 mit 2 Fotos.
26.8.	Pedro Tinen, SP, sucht über das DWIH-SP einen Host für das Bundeskanzlerstipendium via AvH im Bereich programming, curating and exhibiting strategies of film festivals in Germany and Europe. Kontaktvermittlung an Filmakademie und zu CineLatino.
26.8.	Edilma Ferreira, Belém do Pará und Bad Kissingen. Co-Autorin des Brasilienreiseführers Reise Know-How. Beratung Radtke zur Neuauflage.
27.8.	Ellen Carbonari, SP, sucht einen Host für das Bundeskanzlerstipendium via AvH im Bereich Nachhaltige Entwicklung, Anfrage an Prof. Potthast, danach an Prof. Dr. Claus Dierksmeier, Politik, dann an das Weltethos-Institut. Dort sagt Dr. Gohl zu.
September	
1.9	Ankunft Dr.Gabriel Ferreira, Geologe, Ex Doktorand der USP Ribeirão Preto, arbeitet in Tübingen am Senckenberg Institut.
1.9.	Dagmar Cremer, früher Univates, Lajeado, RS, und als CsF in Tübingen. Arbeitssuche als Psychologin in BW.



9.9.	Débora de Oliveira Santos, Ph.D. student at the Political Science Graduate Program at the Federal University of Rio Grande do Sul, focuses on political psychology and political culture, especially in the individual determinants in support for far-right politicians. Sie sucht doctoral exchange program at the University of Tübingen.
23.9.	Mitarbeit von Radtke an "A descoberta nas pequenas coisas", Die Entdeckung der kleinen Dinge, Buch über Pilze Brasiliens in Zusammenarbeit mit der UFSC, Florianópolis, SC.
25.9.	Ana Rosa de Lima, Marabá, Pará, auf der Suche nach Partner für binationales Projekt mit Stachellosen Bienen.
25. Sep	Gisele Lenz, Stuttgart Brasilianisches Honorarkonsulat: Lange Nacht der Konsulate.
26.9.	Treffen von Kohlhepp und Radtke mit GK Couto aus München.
Oktober	
1.10.	Ricardo Augusto Massarico Serafim, Teach@Tübingen fellowship bis Sept. 2021.
16.10.	Anfrage an Radtke von Deutscher Botschaft, Brasilia, zu Feuer in Brasilien, speziell im Pantanal.
17.10.	Dr. Axel Kwet, ehemals Uni Tü und Naturkundemuseum Stuttgart. Vortrag bei Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde, DGHT, AG Echsen 2020 im Harz zu Reptilien des Pró-Mata Gebiets anhand des Reptilienführers Pró-Mata: "Pró-Mata - Reptilien im Araukarienwald von Südbrasilien" Vortrag von Dr. Axel Kwet, Fellbach.
23.10.	Anfrage an Radtke von Festo SE & Co. KG in Deutschland in Esslingen zu aktuellen Voraussetzungen für die Einreise von Brasilianer/Innen nach D, privat bzw. beruflich.
26.10.	Anfrage an Radtke von Brazil's Indigenous People Articulation – APIB über Unterstützung gegen Brände in Brasilien.
26.10.	Anfrage der UNISC, Santa Cruz do Sul, RS; zu einem Webinar mit einem Biologen aus Tübingen. Vermittlung durch Radtke.
29.10.	Brasilianischer Generalkonsul in München, José Mauro Couto, mit Radtke im Vorfeld des 20jährigen BZ-Jubiläums bei Prof. Kremsner, Institut für Tropenmedizin, Reisemedizin, Humanparasitologie, Kompetenzzentrum Tropenmedizin Baden-Württemberg, mit Informationen zu Corona- und Malaria-Impfstoffen. Zusammentreffen mit 3 Brasilianern, die dort gerade promovieren.
30. Okt	20jähriges Jubiläum Brasilien-Zentrum
November	
5.11.	Prof. Dr. G. Kaufmann, Uni Freiburg, Anfrage an Radtke zu Hans Stadens Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden/Nacketen/Grimmigen Menschfresser Leuthen/in der Newenwelt America gelegen (1557) für Vorlesung als Gastwissenschaftler Uni Bern, Schweiz.



10.11.	Marc Ehlerding, AHK Rio de Janeiro, Gerente de Comunicação, Abteilungsleiter Kommunikation, Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha, Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer, Anfrage nach Praktikant(in) oder studentische Hilfskraft. Herr Ehlerding hatte vor 10 Jahren einen Sprachkurs am BZ absolviert.
10.11.	Beatriz Burg, Paraná, sucht Tutor in Tü für AvH Stipendium in Wirtschaftswissenschaften.
11.11.	Teilnahme Radtke am CONGRESSO BRASILEIRO DE RPPNs (private Schutzgebiete). https://www.rppn.org.br/
19.11.	Prof. Renato Goldenberg, Depto. Botânica / UFPR, Curitiba, fragt bei Radtke nach, ob er aus dem Blog der Brasilienexkursion Fotos von Melastomataceae, Schwarzmundgewächse, für das von ihm verfasste Kapitel der "Flora do Brasil 2020", http://reflora.jbrj.gov.br/ nutzen kann. Es handelt sich um ein Regierungsprojekt.
23.11.	Germana Pinheiro, Apothekerin, Studium der Pharmazie an der UFC, Universidade Federal do Ceará, Fortaleza, CE, sucht Stelle als Apothekerin und braucht Informationen wie ihr brasilianischer Abschluss in D anerkannt wird.
26.11.	Videokonferenz Jour Fix mit DWIH-SP, kurzfristig abgesagt wegen Krankheit des Veranstalters
30.11.	Das DWIH-SP informiert über das BMBF/BMEL und MCTI/MAPA über ein Förderprogramm für Bioökonomie, mit Schwerpunkt Stachellose Bienen. Projekt weitergegeben an Landesanstalt für Bienenkunde LAB und Prof. Hasselmann, beide Uni Hohenheim.
Dezember	
8.12.	Lucas Friese, Wilhelm-Schickard-Schule, Tübingen, Abiturklasse: Interview mit Radtke zur politischen Lage in Brasilien im Hinblick auf die Brandrodungen der letzten Jahre.
8.12.	Eckard Kupfer, ehemaliger Direktor des Martius Staden Instituts São Paulo. Brasilienbezogene Zusammenarbeit mit dem BZ in 2021. Anstehende Projekte.
9.12.	Betty Beier, Künstlerin Kunststofftechniken sucht Kontakt im Pantanal zu einem Kunstprojekt zu Waldbränden. http://erdschollenarchiv.de
10.12.	Teilnahme Radtke an Videokonferenzen mit Projekt Löwenäffchen (10.12.), Rio Cristalino (mehrfach), Martius-Staden-Institut (mehrfach).
16.12.	Kohlhepp: Brasilien, Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie aus über 50 Jahren Brasilien-Forschung, Franz Steiner Verlag, erschienen
23.12.	Dr. med. vet. Uwe Ballinger, Köthen, Veterinär, sucht Verbindungen nach Brasilien, speziell Rio Grande do Sul





Weitere Publikationen

Ergebnisse der Lehrveranstaltungen Radtke/Ebner der letzten Jahre in Brasilien

Aus: Werneburg I., Betz O. (2020). Phylogenie, Funktionsmorphologie und Bionik. Schriften zum 60. Phylogenetischen Symposium in Tübingen. Scidinge Hall Verlag Tübingen, 332 Seiten. ISBN: 978-3-947020-10-2

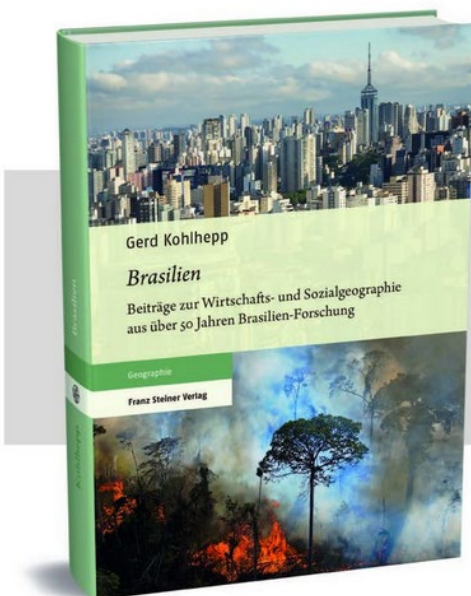
Die Epiphyten in den Baumkronen des brasilianischen Küstenregenwaldes als Modelle zur Gewinnung und Einsparung von Wasser

Martin Ebner^{1*}, Fernando Poli², Rosana Keil³, Rainer Radtke⁴,
Tatiana Miranda^{1,5}

Wie Aufsitzerpflanzen aus dem Regenwald zur Bekämpfung der globalen Wasserkrise beitragen können

S. 97-118

Gerd Kohlhepp: Brasilien - Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie aus über 50 Jahren Brasilien-Forschung



Gerd Kohlhepp

Brasilien

Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie aus über 50 Jahren Brasilien-Forschung

2021. 617 Seiten mit 2 Farb- und 8 s/w-Fotos, 10 Farb- und 120 s/w-Abbildungen sowie 47 Tabellen
€ 46,-
978-3-515-12455-3 GEBUNDEN

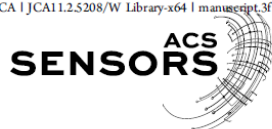
und Anhang



Prof. K. Forchhammer, Department of Microbiology / Organismic Interactions, EKUT

1. Magnetic Bead-Based Immunoassay Allows Rapid, Inexpensive, and Quantitative Detection of Human SARS-CoV-2 Antibodies

doi:10.1021/acssensors.0c02544 | ACSJCA | JCA11.2.5208/W Library-x64 | manuscript.3f (RS.0.i3:5004 | 2.1) 2020/02/05 13:43:00 | PROD-WS-121 | rq_1324990 | 1/20/2021 17:33:10 | JCA-DEFAULT



pubs.acs.org/acssensors

Letter

1 Magnetic Bead-Based Immunoassay Allows Rapid, Inexpensive, and Quantitative Detection of Human SARS-CoV-2 Antibodies

Luciano F. Huergo,* Khaled A. Selim, Marcelo S. Conzentino, Edileusa C. M. Gerhardt, Adrian R. S. Santos, Berenike Wagner, Janette T. Alford, Nelli Deobald, Fabio O. Pedrosa, Emanuel M. de Souza, Meri B. Nogueira, Sônia M. Raboni, Dênio Souto, Fabiane G. M. Rego, Dalila L. Zanette, Mateus N. Aoki, Jeanine M. Nardin, Bruna Fornazari, Hugo M. P. Morales, Vânia A. Borges, Annika Nelde, Juliane S. Walz, Matthias Becker, Nicole Schneiderhan-Marra, Ulrich Rothbauer, Rodrigo A. Reis, and Karl Forchhammer



Cite This: <https://dx.doi.org/10.1021/acssensors.0c02544>



Read Online

2. The Protein-Protein Interaction Network Reveals a Novel Role of the Signal Transduction Protein PII in the Control of c-di-GMP Homeostasis in *Azospirillum brasilense*

November 2020, mSystems 5(6):817

DOI: 10.1128/mSystems.00817-20



search

Advanced Search

Home Articles Topics For Authors About the Journal

Research Article | Molecular Biology and Physiology

The Protein-Protein Interaction Network Reveals a Novel Role of the Signal Transduction Protein PII in the Control of c-di-GMP Homeostasis in *Azospirillum brasilense*

Edileusa C. M. Gerhardt, Erick Parize, Fernanda Gravina, Flávia L. D. Pontes, Adrian R. S. Santos, Gillize A. T. Araújo, Ana C. Goedert, Alysson H. Urbanski, Maria B. R. Steffens, Leda S. Chubatsu, Fabio O. Pedrosa, Emanuel M. Souza, Karl Forchhammer, Elena Ganusova, Gladys Alexandre, Gustavo A. de Souza, Luciano F. Huergo

Carla Porto, Editor

DOI: 10.1128/mSystems.00817-20





3. The NADP-dependent malic enzyme MaeB is a central metabolic hub controlled by the acetyl-CoA to CoASH ratio

May 2020, Biochimica et Biophysica Acta (BBA) - Proteins & Proteomics 1868(9):140462

DOI: 10.1016/j.bbapap.2020.140462



Biochimica et Biophysica Acta (BBA) -
Proteins and Proteomics

Volume 1868, Issue 9, September 2020, 140462



The NADP-dependent malic enzyme MaeB is a central metabolic hub controlled by the acetyl-CoA to CoASH ratio

Luciano F. Huergo ^{a, b, c, d, e}, Gillize A.T. Araújo ^a, Adrian S.R. Santos ^{a, c}, Edileusa C.M. Gerhardt ^a, Fabio O. Pedrosa ^a, Emanuel M. Souza ^a, Karl Forchhammer ^c

Show more

+ Add to Mendeley Share Cite

<https://doi.org/10.1016/j.bbapap.2020.140462>

[Get rights and content](#)

4. NAD⁺ biosynthesis in bacteria is controlled by global carbon/nitrogen levels via PII signaling

March 2020, Journal of Biological Chemistry 295(18):jbc.RA120.01279

DOI: 10.1074/jbc.RA120.012793



Volume 295, Issue 18, 1 May 2020, Pages 6165-6176



Enzymology
Microbiology

NAD⁺ biosynthesis in bacteria is controlled by global carbon/nitrogen levels via PII signaling

Adrian Richard Schenberger Santos ^{†, §, ¶, 1}, Edileusa Cristina Marques Gerhardt [‡], Erick Parize [‡], Fabio Oliveira Pedrosa [‡], Maria Berenice Reynaud Steffens [‡], Leda Satie Chubatsu [‡], Emanuel Maltempi Souza [‡], Luciane Maria Pereira Passaglia [¶], Fernando Hayashi Sant'Anna [¶], Gustavo Antônio de Souza [¶], Luciano Fernandes Huergo ^{‡, §, ¶, 2, 3, 4}, Karl Forchhammer ^{§, ¶, 5}

Show more

+ Add to Mendeley Share Cite

<https://doi.org/10.1074/jbc.RA120.012793>

[Get rights and content](#)



Romanisches Seminar und Global South, EKUT:



Interdisziplinärer Sammelband über Guimarães Rosa. 13 Beiträge brasilianischer und europäischer Autoren.

1. DAAD Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

3 DAAD Teilstipendien mit Aufstockung aus Rektoratsmitteln für das Sommersemester 2020 für B.A. und M.A. Studierenden der Universidade Federal Fluminense (UFF) an der Universität Tübingen

2. DAAD Probral- Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP) Brasilien/ Global South

2.1. Veröffentlichung: Sammelband

MELO, S.V.; PASSOS, C.R.P.; COSTA, K.T.; THIES, S. (Hrsg.) Explorando os entremeios: cultura e comunicação na literatura de João Guimarães Rosa, São Paulo: HUCITEC, 2020

2.2. International Forum 2020: "Wellbeing and Subjectivities across the Global South" / Futures under Construction: Juni/Juli 2020.

Webadresse: <https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/forschung/zentren-und-interdisziplinaere-einrichtungen/interdisciplinary-centre-for-global-south-studies/academic-events/international-forum-2020/>

2.3. Virtual Transatlantic Dialogue: The Contested Heritage of Slavery and the Historic Slave Trade Sites. 09.11.2020.



**Dialogue transatlantique: L'héritage contesté de
l'esclavage et les sites historiques de la traite**

**Transatlantic Dialogue : The Contested Heritage of
Slavery and the Historic Slave Trade Sites**

Table ronde virtuelle / virtual round table on 09/11/2020



Accra - Ghana - 2004 - Ph Milton Guran

Milton Guran (UFF - Brazil)

Ibrahima Seck (UCAD - Senegal /Whitney Plantation Museum, USA)

Simone Vassallo (UFF - Brazil)

María Elisa Velásquez (INAH - Mexico)

Roberto Zaugg (UZH - Switzerland)

Time:

18h15-20h30 - Germany, Switzerland 17h15-19h30 - Senegal
14h15-16h30 - Brazil 11h15-13h30 - Mexico/ Louisiana

Org.: Susanne Goumegou (UT), Renata De Sá Gonçalves (UFF), Estêban Morera Aparicio (UT)

(PROBRAL 2020)

EVENTS

1. Round table in the international conference “Well being and subjectivities across the Global South / Futures under construction”, “Fake News, Social Media and Subjectivities: Effects on Society and Politics in Brazil”. With the participation of Jean Wilys (Brazilian former federal deputy), Dr. Fernanda Bruno (UFRJ / Brazil), mediation by Dr. Beatriz Polivanov (UFF / Brazil). Tübingen University, 07/2020.
2. Interview with the Rector Dr. Antônio Cláudio Nôbrega in the international conference “Well being and subjectivities across the Global South / Futures under construction”, “The role of public universities in the pandemia scenario in Brazil” mediation by Dr. Fernando Resende (UFF/ Brazil) and interviewers Heidrun Sturm (Tübingen University) and Fabiano Tonaco (UFF / Brazil). Tübingen University, 07/2020.
3. Round table in the international conference “Well being and subjectivities across the Global South / Futures under construction”, “Epistemes of Global South: Education, Academia and Wellbeing” with the participation of Dr. Thaianne Oliveira (UFF / Brazil), Oscar Eybers (University of Pretoria / South Africa) e Tom Krippner (Tübingen University). Tübingen University, 07/2020.
4. Round table in the international conference “Well being and subjectivities across the Global South / Futures under construction”, “Discomforting territories: images, narratives and objects of the Global South” with the participation of Dr Renata de Sá Gonçalves (UFF / Brazil), Dr Fernando Resende (UFF / Brazil), Dr. Sebastian Thies (Tübingen University) and Dr. Roberto Robalinho (UFF/ Brazil and Tübingen University), mediation by Dr. Russel West-Pavlov (Tübingen University). Tübingen University, 07/2020.
5. Round Table “Transatlantic Dialogues: the contested heritage of slavery and the historic slave trade sites”, with the participation of Milton Guran (UFF/Brazil), Ibrahima Seck (UCAD/Senegal and Whitney Plantation Museum / USA), Simone Vassallo (UFF / Brasil), María Elisa Velásquez (INHA, Mexico) and Roberto Zaugg (UZH – Switzerland). Organization Susanne Goumegou



(Tübingen University), Renata de Sá Gonçalves (UFF/Brazil) and Esteban Moreira Aparicio (Tübingen University). Tübingen University, 09/11/2020.

6. Presentation of the paper “Devorando o incêndio: crise ecológica e Antropofagia” in the Brazilian Zentrun conference series, by Dr. Roberto Robalinho (UFF / Tübingen University). Tübingen University, 12/2020.

PUBLICATIONS

1. "A ciência e a política como vocação - o discurso de Merkel e a pandemia de Covid-19 na Alemanha", Renata de Sá Gonçalves, publicado em Biblioteca Virtual do Pensamento Social. <https://blogbvps.wordpress.com/category/pandemia-cultura-e-sociedade/>
2. Book “Modos de Ser Sul: territorialidades, afetos e poderes”, organized by Fernando Resende, Roberto Robalinho e Diego Amaral, Rio de Janeiro, E-papers, CAPES / CNPQ.
3. “Geographies of the South: unfolding experiences and narrative territorialities”, by Fernando Resende in “Navigating the Planetary”, organizado por Hildegund Amanshauser e Kimberley Bradley, Viena, Verlag für moderne Kunst,
4. “The paths of Little Africa in Rio de Janeiro - subjective territorial experiences in question” (no prelo), Renata de Sá Gonçalves, Vibrant Virtual Brazilian Anthropology, ISSN : 1809-4341

COURSES

1. “Afro-indigenous Knowledge”, Masters in Cultures of the Global South, Tübingen University, Dr. Roberto Robalinho (UFF/Brazil and Tübingen University), summer semester 2020.
2. “Patrimônio Afro-brasileiros e Argentinos”, Master in Cultures of the Global South, Tübingen University, Dr. Renata de Sá Gonçalves (UFF/ Brazil), winter semester 2020/2021.
3. “An introduction to film theory and film history, looking from the south”, Master in Cultures of the Global South, Tübingen University, Dr. Roberto Robalinho (UFF/ Brazil and Tübingen University), winter semester 2020/2021.
4. Joined post-graduation course (UFF/Brazil, Tübingen University, UCAD/ Senegal), “Lugares de Mal Estar”, Dr. Sebastian Thies and Esteban Moreira Aparicio (Tübingen University), winter semester 2020/2021.
5. Joined post-graduation course (UFF/Brazil, Tübingen University, UCAD/ Senegal), “Lieux de Mal Être”, Dr. Susanne Gomegou (Tübingen University) and Dr. Bakhari Sars (UCAD / Senegal), winter semester 2020/2021.
6. Joined post-graduation course (UFF/Brazil, Tübingen University, UCAD/ Senegal), “Territórios Desconfortáveis e processos decoloniais”, Dr. Fernando Resende (UFF / Brazil), Dr. Renata de Sá Gonçalves (UFF / Brazil) and Dr. Roberto Robalinho (UFF / Brazil and Tübingen University), winter semester 2020/2021.



Dienstleistungen des Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrums, Tübingen, für andere Landesuniversitäten

Das Baden-Württembergische Brasilien-Zentrum in Tübingen steht regelmäßig mit anderen Hochschulen aus Baden-Württemberg in Verbindung. Hier eine Auswahl der Kontakte 2020:

10. Deutsch-Brasilianisches Symposium – Nachhaltige Entwicklung, statt 2020 eventuell März 2021, bisher Kontakt zu folgenden Hochschulen aus BW: Uni Heidelberg, Uni Ulm, Uni Karlsruhe mit KIT und Hohenheim, LAB, Landesanstalt für Bienenkunde.

SBPC 2020, Wissenschaftsmesse in Natal, Rio Grande do Norte: Vorabberaterung durch das Baden-Württembergische Brasilien-Zentrum hinsichtlich möglicher SBPC-Teilnehmer aus Deutschland und potentielle BW-Redner.

PD Dr. Göz Kaufmann, Uni Freiburg, mehrfach Beratung zu Forschungsprojekt in Pomerode, SC, 2020.

Dr. Bruno Ehmann, Leiter Freiburg Research Services (FRS), Rektorat Uni Freiburg. Brasilienaktivitäten.

Zahlreiche Anfragen aus Brasilien nach Hosts für das Bundeskanzlerstipendium. Vermittlung an BW-Universitäten.

Lehrveranstaltungen in Brasilien, zoologische Exkursion und geoökologisches Gelände-Praktikum: Anfrage Uni Konstanz zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Radtke in Brasilien, zwei Personen 2020.

Anfrage zu gemeinsamem Bienen-Projekt Landesanstalt für Bienenkunde LAB mit 1. Univates Lajeado, RS. 2. Dr. Patricia Landaverde, Martin Luther University Halle-Wittenberg, sucht Zusammenarbeit mit LAB in einem Projekt mit Stachellosen Bienen. Mögliche Zusammenarbeit auch mit Prof. Hasselmann, Uni Hohenheim.

Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe und Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart: Anfragen zu Sammelgenehmigungen in Brasilien.

Generalkonsulin Maria Könning-de Siqueira Regueira, GK Recife, bittet Radtke um Mithilfe für Orchesterreise des „Orquestra de Câmara de Pernambuco“ (Kammerorchester des Bundesstaates Pernambuco, PECO) in 2020 nach BW, speziell BW-Universitäten. Verbindung dazu und zu bw-i aufgebaut. Veranstaltung jedoch wegen Corona abgesagt.

Dr. Anneken Reise, DLR, Bonn, Anfrage an R. Radtke zu ENRICH in Brazil, Projekte zu erneuerbaren Energien in Zusammenarbeit mit Fundação Araucária, Paraná. Info an Prof. B. Kaiser, HS Rottenburg und Tü-intern. Danach Kontakt zu bw-i.

Dr. Thomas Schmidt, Generalkonsul Porto Alegre, mit Radtke: Planung von Veranstaltungen für 2024 zu “200 Jahre Einwanderung der Deutschen in Brasilien” unter Miteinbeziehung von BW-Universitäten.





Interna

Team Brasilien-Zentrum

- Wiss. Mitarbeiter:
Dr. Rainer Radtke (75 % plus 25 % Uni-Strukturmittel), BA Gisele Lenz (50%) , Dr. Fernando Mazo D´Affonseca (100%)
- Direktoren: Prof. Dr. Stefan Laufer, Prof. Dr. Peter Grathwohl (ehrenamtlich), je 2 SWS.

Sprachkurse

- Lehrauftrag: Raquel Maria de Souza Koch, wissenschaftliche Hilfskraft: Julia Friese
- Studentische Hilfskraft Öffentlichkeitsarbeit
 - Gauthier Figueiredo Netto

Kuratorium und Beirat

- Kuratorium:
 - Johannes Kärcher (Sprecher des Kuratoriums), Aufsichtsratsvorsitzender der Firma Alfred Kärcher SE & Co. KG, Winnenden.
 - Marja Kukowski-Schulert Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Referat 21 (Grundsatzangelegenheiten der Hochschulentwicklung, Internationalisierung, Hochschulstatistik, Kapazitätsentwicklung) Stellvertretende Referatsleiterin für die Bereiche Grundsatzangelegenheiten der Hochschulentwicklung und Internationalisierung
 - Prof. Dr. Georg Cadisch, Direktor Tropenzentrum Hohenheim (Hans-Ruthenberg-Institut)
 - Prof. Dr. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
- *Beirat:*
 - Prof. em. Dr. Heinz-Dieter Assman, Jura
 - Prof. Dr. Karl Forchhammer, Mikrobiologie und Infektionsmedizin
 - Dr. Marcus Giese, Institut für Tropische Agrarwissenschaften, Univer. Hohenheim
 - Prof. em. Dr. Gerd Kohlhepp, Geographie
 - Prof. Dr. Josef Kuschel, Theologie
 - Prof. Dr. Marcos Tatagiba, Neurochirurgie
 - Prof. Dr. Sebastian Thies, Romanisches Seminar
 - Prof. Dr. Wolfgang Rosenstiel, Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, † August 2020
 - Prof. Dr. Dr. Michael Heidelberger, Philosophisches Seminar

Tübingen, im März 2021

Zusammengestellt: Dr. Rainer Radtke; gez. Prof. Dr. Stefan Laufer





Anhang

Interview zur brasilianischen Umwelt- und Amazonienpolitik

AMBIENTES REVISTA DE GEOGRAFIA
E ECOLOGIA POLÍTICA



Entrevista

**“O Brasil sofre com uma ‘guerra ideológica’
contra todos os que estão comprometidos
contra a destruição da Amazônia”**

Gerd Kohlhepp

Entrevistado por
Marcelo Lopes de Souza

398

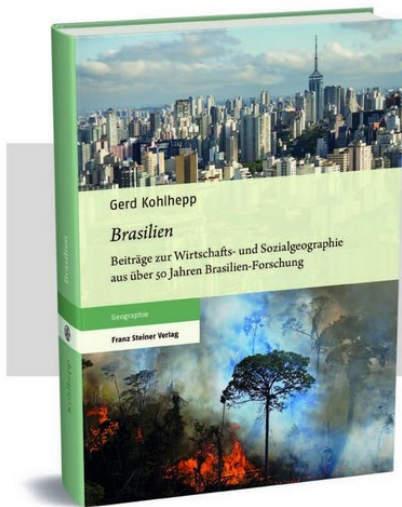


Gerd Kohlhepp na Biblioteca do Brasilien-Zentrum (Centro de Estudos Brasileiros) da Universidade de Tübingen, 28/11/2018. Fotografia: Rainer Radtke (Brasilien-Zentrum).

AMBIENTES. Volume 2, Número 2, 2020, pp. 398-437. ISSN: 2674-6816
DOI: <https://doi.org/10.48075/amb.v2i2.26591>



Gerd Kohlhepp: Brasilien - Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie aus über 50 Jahren Brasilien-Forschung



Gerd Kohlhepp

Brasilien

Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie
aus über 50 Jahren Brasilien-Forschung

2021. 617 Seiten mit 2 Farb- und 8 s/w-Fotos, 10 Farb-
und 120 s/w-Abbildungen sowie 47 Tabellen
€ 46,-
978-3-515-12455-3 GEBUNDEN

Gerd Kohlhepp hat zeit seines Forscherlebens die Entwicklung von der Länderkunde hin zu einer modernen und zukunftsfähigen Regionalen Geographie aktiv mitgestaltet. Angesichts der mit der fortschreitenden Globalisierung, der bestehenden Ungleichheit und dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen sind seine Forschungen – die seit jeher dem Grundsatz einer Wissensproduktion nicht nur *über*, sondern auch *für* eine Region folgen – aktueller denn je.

Ausgewählte Forschungsbeiträge aus über 50 Jahren geben einen Überblick über die sozioökonomischen, demographischen, politisch-strategischen und regionalen Strukturen Brasiliens. Außer Beiträgen zur Bevölkerungsentwicklung, zur Verstädterung oder dem agraren Strukturwandel, die das fünftgrößte Land der Welt in seiner Gesamtheit betreffen, standen auch immer wieder Kernthemen der Großregionen im Mittelpunkt von Kohlhepps Forschung: Er untersuchte u.a. die Agrarkolonisation, die deutsche Einwanderung sowie die Wasserkraftnutzung in Südbrasilien und die Biokraftstoffproduktion, den

industriellen Ballungsraum sowie die Dynamik des weltmarktorientierten Agrobusiness in São Paulo und im Mittelwesten. Ein Schwerpunkt war die Analyse der Strategien staatlicher Regionalpolitik, die Bedrohung der Biodiversität tropischer Regenwälder und der indigenen Bevölkerung durch riesige Brandrodungen in Amazonien.

DER AUTOR

Gerd Kohlhepp ist emeritierter Professor für Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Universität Tübingen. Forschungsschwerpunkte: Wirtschafts- und Sozialgeographie, Regionalanalysen in Brasilien und anderen Ländern Südamerikas, Agrarkolonisation, Regionale Struktur- und Entwicklungsforschung, Raumordnung und Raumplanung in Amazonien, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Umweltpolitik und Nachhaltige Entwicklung, Probleme der Zerstörung tropischer Regenwälder Amazoniens, Bewertung von Entwicklungsprojekten im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.



9.4.2020

Artikel Druckansicht

Tübingen · Hausarrest

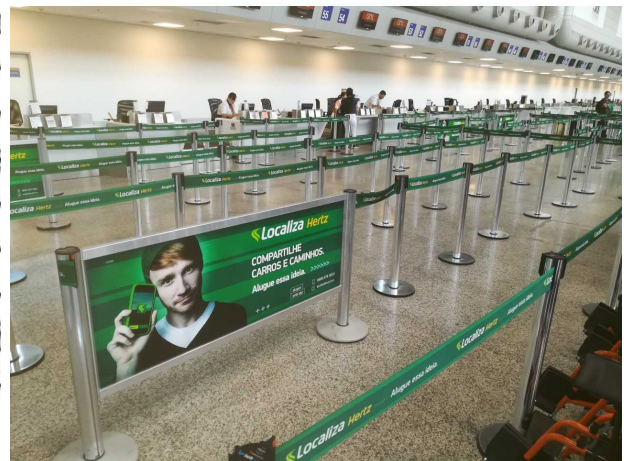
Studieren und forschen bei Kontaktverbot

Von Dorothee Hermann

Wie geht es Studierenden und anderen Uniangehörigen, die coronabedingt in Tübingen oder im Ausland festsitzen? Das TAGBLATT fragte Betroffene und Eltern nach ihren Erfahrungen mit den Einschränkungen durch die Pandemie.

.....

Der Tübinger Zoologe Rainer Radtke begleitet seit 30 Jahren Exkursionen des Baden-Württembergischen Brasilien-Zentrums der Uni Tübingen. Vorab-Warnungen wegen Denguefieber, Malaria oder Zika hört er immer wieder. Aber Corona hatte niemand auf dem Schirm. „Wir sind zu



Abflughalle in Porto Alegre in Corona-Zeiten.

Bild: Rainer Rao

Schwäbisches Tagblatt Tübingen, 8.4.2020, <https://brasilienexkursion.wordpress.com/>
<https://www.tagblatt.de/Nachrichten/Studieren-und-forschen-bei-Kontaktverbot-453761.html>



rückgefliegen, weil das Auswärtige Amt dazu riet, und weil es ungewiss war, ob wir sonst noch rauskommen.“ Krank war niemand. „Niemand hatte Anzeichen von Corona.“ Geplanter Rückreisetermin wäre der 6. April gewesen; stattdessen musste Radtke am 27. März einen der letzten Lufthansa-Linienflüge von São Paulo nach Frankfurt/Main nehmen. „Die Crew arbeitete freiwillig. Wer Angst vor Corona hatte, musste nicht antreten.“ Die Studierenden waren schon drei Tage vor ihm wieder wohlbehalten in Deutschland eingetroffen.

Als die Gruppe Mitte Februar ankam, war Corona noch kein Thema. Am 15. März begann das geoökologische Praktikum im Bundesstaat Bahia, wo die Gruppe sich ökologische Agroforstsysteme ansehen wollte, beispielsweise Kakaopflanzungen im Primärregwald, so Radtke: „Goldkopflöwenaffen fühlen sich dort wohl.“

An ihrem Standort funktionierte das Internet, aber es gab kein Telefonsignal. „Wir haben über E-Mail erfahren, dass die Situation in Deutschland immer dramatischer wird, und es auch in Brasilien losgeht“, sagte der Zoologe. Die deutschen Generalkonsule in Porto Alegre und in Recife hatten ihm die dringende Empfehlung des Auswärtigen Amtes übermittelt: „Schnell ausreisen. Falls Notfälle auftreten, gibt es in Deutschland mehr Betten und eine bessere Versorgung.“ Es kamen Gerüchte auf, die Inlandsflughäfen würden

dichtmachen. Der Linienbusverkehr war aufgrund eines Gouverneurserlasses bereits unterbrochen. „Wir haben fünf Tage in einer Pension abgewartet.“

Seine Rückreise begann zunächst am Flughafen der Millionenstadt Porto Alegre, der gespenstisch verlassen wirkte: „Drei Leute, drei Taxis“, so Radtke. „Und das ist ein großer, internationaler Flughafen.“ Er hatte noch Reservierungen absagen, Mietwagen stornieren und Materialkisten verstauen müssen, wie beispielsweise Stativ und Spektiv zum Vogelbeobachten und die ganzen Exkursionsmaterialien. „Von 9000

„ Zum Glück
brauche ich
kein Labor.

Harry Mawdsley, Mittelalterhistoriker

Vogelarten weltweit sind allein in Brasilien etwa 1900 zu sehen.“ Dazu zählen so prächtige Exemplare wie Hyazinth-Ara und Tukan (Pfefferfresser) mit dem orangefarbenen Schnabel, den man aus jedem Brasilienfilm kenne.“

Doch Corona hat auch positive Seiten, findet Radtke: „Auf einmal lockern sich bürokratische Verkrustungen.“ Das Semester werde flexibel angesetzt; Klausuren dürfe man flexibel handhaben. Das kann von ihm aus gerne auch in Zukunft so bleiben. „Plötzlich gehen Sachen, die vorher nicht möglich waren.“



20jähriges Jubiläum des Brasilien-Zentrums in Tópicos, Zeitschrift der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft.

POLITIK

Politica

CORONA-PANDEMIE

Am 10.12.2020 verzeichnete Brasilien mehr als 6,5 Mio. Infizierte sowie über 180.000 Tote. Nach einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen im September und Oktober hat Ende November eine zweite Welle eingesetzt, vor allem im Süden. Brasilien hat sich breiten Zugang zu Impfstoffen gesichert, u.a. aus Großbritannien. Über die Nutzung von Impfstoffen aus China entbrannte innenpolitischer Streit.



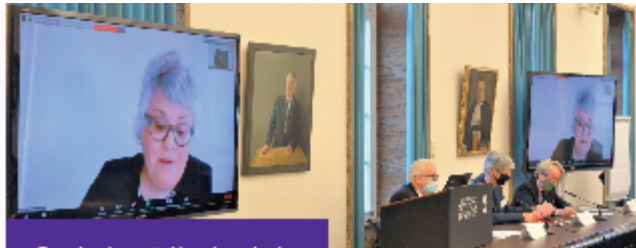
Hauptsitz der Bundesgesundheitsbehörde, die Impfstoffe im Lande zulassen muss.

Marcelo Canargo / Agência Brasil

NEUIGKEIT AUS DER AKADEMISCHEN WELT

EHRUNG *Wir gratulieren*

Unter den internationalen 25 Preisträgern des **Green Talents-Wettbewerb 2020** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde **Filipe Vargas Ferreira**, Doktorand des Chemieingenieurwesens der UNICAMP mit Forschungsschwerpunkt auf umweltfreundlichen Hochleistungs-Nanomaterialien für aktives Verpacken und **Tissue Engineering** als **einzigster Brasilianer ausgezeichnet**. Der internationale Green Talents-Wettbewerb erkennt exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an, die weltweit interdisziplinär an umweltrelevanten Themen forschen.



Das baden-württembergische Brasilien-Zentrum (BZ) der Universität Tübingen feierte am 30.10.2020 sein 20jähriges Jubiläum

Auf dem Monitor: Grußwort von Marja Kukowski-Schulert (MWK/BW). Am Tisch, von links: Johannes Kärcher, Ehrensenator der Uni Tübingen, Rektor Prof. Dr. Bernd Engler, brasilianischer Generalkonsul José Mauro Couto

Es ist schon zwei Dekaden her, dass das Abkommen zwischen dem Bundesstaat Rio Grande do Sul und dem Bundesland Baden-Württemberg die offizielle Basis für das Brasilien-Zentrum gab. Schon 1996 hatte „im Süden“ die Zusammenarbeit zwischen der Katholischen Universität Rio Grande do Sul und der Universität Tübingen mit der Forschungsstation Pro-Mata (zur Erforschung des atlantischen Küstenregenwalds) begonnen. „Projekte in den Bereichen der Pflanzengenetik, Bienenforschung und Geoökologie standen im Vordergrund“, erzählt Prof. Dr. Stefan Laufer, Direktor des BZ. „Bis heute finden Exkursionen für Studierende aus BW dorthin statt.“ Ein weiterer Schwerpunkt entwickelte sich ab 2011 im Bereich der Arzneimittelforschung mit der Bundesuniversität in Rio de Janeiro. Neben Technologietransfer und gemeinsamen Projekten, Publikationen und Patenten wurde auch umfangreicher Lehrexport und akademischer Austausch aufgebaut. „São Paulo wuchs als Mittelpunkt der Kooperation auf dem Gebiet der Neurochirurgie, und beide Standorte, Rio und São Paulo, brachten geologische Forschungsthemen mit“, so Prof. Laufer. Jüngste Schwerpunkte liegen auf geisteswissenschaftlichem Gebiet und unterstützen so Bereiche, die es aktuell in Brasilien besonders schwer haben. Seit 2003 organisiert das BZ darüber hinaus mit dem DMH-SP ein biennales Symposium zum Thema Nachhaltigkeit, alternierend in BW oder Brasilien. „Nachhaltigkeit wird hier im breiten Sinne verstanden“, erklärt Prof. Laufer. „Technologie- und Wissenstransfer, Verstärkung von Projekten und Initiativen und – ganz wichtig – Förderung wissenschaftlicher Karrieren durch Austausch.“ Wesentliche Teile dieses Austausches wurden durch den DAAD gefördert. „Und all das war nur möglich durch die fortwährende Förderung des BZ durch das Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst (MWK).“ Nun sollen in Zusammenarbeit mit dem Tübinger Interdisciplinary Centre for Global South Studies Konzepte zur Weiterentwicklung erarbeitet werden, die auch andere Länder Lateinamerikas einbeziehen. ● **BD mit Dank an Rainer Radtke**

Rainer Radtke

Am 6. Oktober ist **Dr. Friedhelm Schwamborn** im Alter von 82 Jahren verstorben. Er war Brasilien und dem deutsch-brasilianischen Austausch in besonderer Weise verbunden: Von 1968 bis 1972 empfing er als DAAD-Lektor an der Bundesuniversität Ceará tiefe Eindrücke von Land und Leuten und ihrer Kultur, die seinen künftigen Berufsweg prägen sollten.

1971 gründete er die Außenstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Rio de Janeiro – trotz des in Diktaturzeiten beachtlichen Drucks auf das akademische Leben ebnete er damit dem deutsch-brasilianischen Wissenschaftsaustausch neue Wege. Nach Dienst als stellvertretender DAAD-Generalsekretär übernahm er noch zweimal die Leitung in Rio de Janeiro. Viele Hunderte, ja eine Generation junger brasilianischer Wissenschaftler verdanken ihm den entscheidenden Schub für ihre Karrieren und für die Zusammenarbeit mit deutschen Kollegen – und ihr positives Deutschlandbild.

Er empfing für sein segensvolles Wirken hohe akademische und staatliche Auszeichnungen: So die Ehrendoktorwürde der Bundesuniversität Fortaleza, das Bundesverdienstkreuz am Bande und den Ordem de Rio Branco im Rang des Großoffiziers und wurde Ehrenbürger des Staates Rio de Janeiro.

Ich selbst habe Dr. Schwamborn als optimistische Persönlichkeit und hochkompetenten Gesprächspartner und leidenschaftlichen Brasilienfreund kennen- und schätzen gelernt. Er wird in ehrender Erinnerung bleiben. Seiner Frau Dr. Ingrid Schwamborn und seiner Familie gilt das herzlichste Beileid der DBG und des TÓPICOS-Teams.

Uwe Kaestner, Ehrenmitglied der DBG

IN MEMORIAM



Praxisfoto



Pesquisador da USP ganha prêmio na Alemanha com pesquisa sobre evolução das tartarugas

Gabriel de Souza Ferreira, da USP em Ribeirão Preto, trabalhou na reconstrução em 3D do sistema craniocervical da mais antiga tartaruga com casco completo

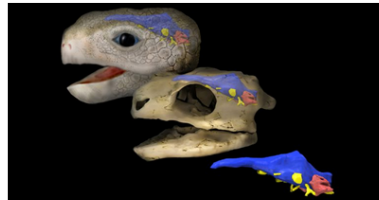
Campus Ribeirão Preto / Universidade - 04/03/2020 - <https://jornal.usp.br/?p=302162>

Por **Tainá Lourenço**



Foi para entender como evoluiu o cérebro das tartarugas que um grupo de cientistas do Brasil, da Alemanha e do Reino Unido reconstruiu em 3D o sistema craniocervical (cabeça e pescoço) da mais antiga tartaruga com casco completo encontrada na Alemanha, a *Proganochelys quenstedti*. Esse estudo acaba de receber o prêmio *Bernhard Rensch* como melhor tese de Sistemática Biológica de 2019, no encontro anual da Sociedade de sistemática biológica da Alemanha.

O estudo foi o doutorado de Gabriel de Souza Ferreira, do Laboratório de Paleontologia da Faculdade de Filosofia, Ciências e Letras de Ribeirão Preto (FFCLRP) da USP. Segundo Ferreira, mesmo que dos resultados não surja "um medicamento novo, ou a cura de uma doença", eles são importantes para que a humanidade se aproxime um pouco mais dos mistérios que envolvem a evolução.



Reconstituição do cérebro e ouvido interno (canto direito), ossos do crânio (centro) e cabeça em vida (canto esquerdo) da tartaruga *Proganochelys quenstedti* – Foto: Stephan Lautenschlager

Para o pesquisador, em tempos de "questionamentos da Terra plana, da Teoria da Evolução e do criacionismo junto à ciência", ter a cada dia mais estudiosos divulgando evidências científicas é de extrema importância, pois "falar de paleontologia é uma forma de fazer as pessoas se interessarem pela ciência em geral e, ao se interessar pela ciência, elas entendem que pensamento crítico é uma coisa importante para a nossa convivência em sociedade", afirma.

O prêmio

A pesquisa *Padrões e evolução da morfologia no crânio de tartarugas: contribuições da paleontologia digital, neuroanatomia e biomecânica* levou para casa o prêmio alemão Bernhard Rensch como melhor tese de Sistemática Biológica de 2019.

Inspirado no biólogo alemão Bernhard Rensch, um dos principais desenvolvedores da síntese evolutiva moderna, o prêmio é concedido pela Sociedade de Sistemática Biológica da Alemanha, durante seu encontro anual, a teses de doutorado e trabalhos acadêmicos nas áreas de paleontologia, botânica e zoologia realizados em território alemão.



Gabriel de Souza Ferreira (direita) e Ingmar Werneburg (esquerda), co-orientador do estudo na Alemanha – Foto: Cedida pelo pesquisador

Neste ano, o encontro aconteceu de 12 a 15 de fevereiro, quando Ferreira apresentou o trabalho e recebeu o prêmio. "Ganhar esse prêmio é sinônimo de reconhecimento e prova de que o trabalho que vem sendo desenvolvido é de nível internacional e que, apesar de no País não termos reconhecimento atualmente, fora dele isso existe, provando que no Brasil existem pesquisadores bons e ciência de qualidade sendo feita."

A pesquisa é um trabalho de dupla-titulação em doutorado realizado por Ferreira no Brasil, sob orientação do professor Max Cardoso Langer, do Departamento de Biologia da FFCLRP, e na Alemanha com co-orientação de Ingmar Werneburg, do Instituto Senckenberg da Universidade de Tübingen.

<https://jornal.usp.br/universidade/pesquisador-da-usp-ganha-premio-na-alemanha-com-pesquisa-sobre-evolucao-das-tartarugas/>



Aus dem 2020 erschienenen Jahresbericht 2019 des DWIH-SP

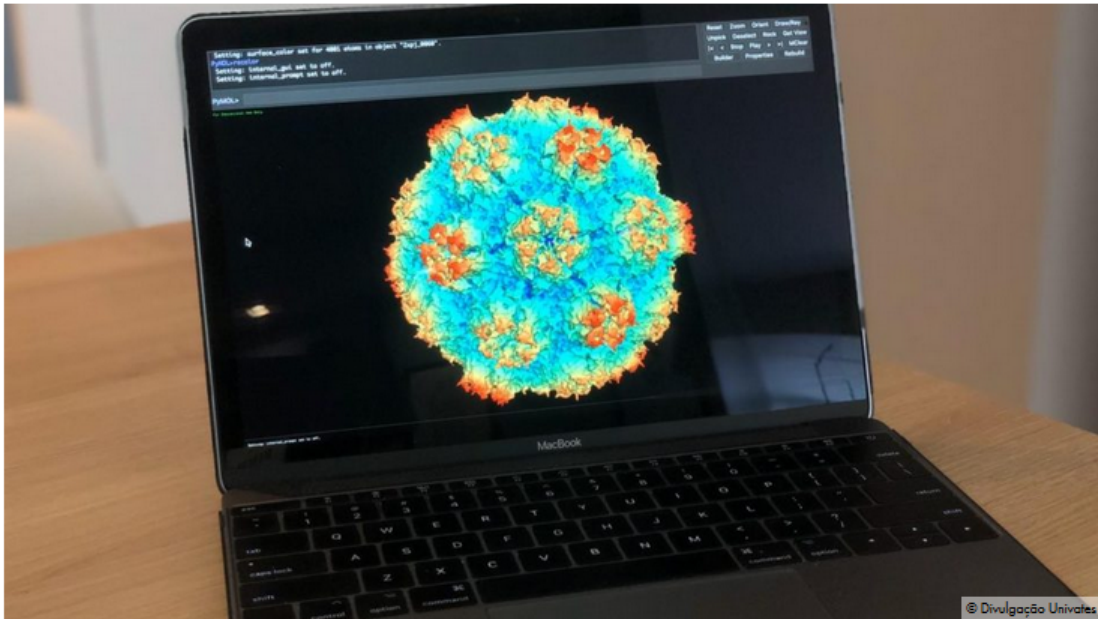


Jochen Hellmann mit Vorgängerin Martina Schulze (hinter ihm, l.) und DAAD-Präsidentin Margret Wintermantel (r.)
Jochen Hellmann with his predecessor Martina Schulze (behind him on the left) and DAAD President Margret Wintermantel (right)

Verabschiedung von Martina Schulze, DAAD Regionalbüro, Rio de Janeiro, und Direktorin des DWIH-SP, sowie die Amtseinführung ihres Nachfolgers Jochen Hellmann.



COVID-19: KOOPERATIVE STUDIE ZWISCHEN BRASILIIEN UND DEUTSCHLAND IST IM RENNEN UM EINE BEHANDLUNG



Weltweit sind bereits mehr als 7 Millionen Menschen mit dem Virus infiziert und fast 408.000 Menschen starben an den Folgen von Covid-19, so Daten der Johns Hopkins University in den Vereinigten Staaten vom 8. Juni. Eine Forschungsk Kooperation zwischen Institutionen in Brasilien und Deutschland befindet sich im globalen Wettlauf um den Impfstoff oder die Behandlung gegen die Krankheit. Es ist ein gemeinsames Projekt der Universität Tübingen und der Universität des Taquari-Tals (Univates), in dem das Verhalten des SARS-CoV-2-Virus, das für die Covid-19-Krankheit verantwortlich ist, untersucht wird.

Die deutsch-brasilianischen Studien versuchen, den Mikroorganismus zu verstehen und damit neue Behandlungs- und Präventionsmaßnahmen vorzuschlagen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Anfang Juni 136 Projekte zu diesem Zweck aufgelistet.



„Die Hauptherausforderung unseres Projekts besteht darin, eine Verbindung zu finden, mit der eine SARS-CoV-2-Infektion mit weniger Nebenwirkungen für die Patienten behandelt werden kann“, betont Prof. Stefan Laufer, Direktor der Abteilung für Medizinische Chemie der Universität Tübingen.

Für Luís Fernando Saraiva Macedo Timmers, Professor des Graduiertenprogramms in Biotechnologie (PPGBiotec) und Koordinator der Forschung bei Univates, ist auch die Frage, ob die verschiedenen Mutationen im SARS-CoV-2-Genom möglicherweise mit höheren Raten der Übertragbarkeit und/oder Sterblichkeit zusammenhängen, ein wichtiges Anliegen, das im Rahmen dieser Kooperation zu klären versucht wird.

Aufgabenteilung in der Forschung

Laut Professor Laufer wird Univates für die vergleichende Analyse der SARS-CoV-2-Genome verantwortlich sein – diese bezieht sich auf rund 8.000 Proben, die in verschiedenen Teilen der Welt gewonnen wurden. Die Studie wird Entwicklungsaspekte des Virus und seine Auswirkungen in der Strukturbiologie für die Entwicklung von Impfstoffen und neuen Molekülen mit therapeutischen Wirkstoffen verfolgen.



Die Universität Tübingen wird eine Datenbank mit kleinen Molekülen mit therapeutischem Potenzial zur Verfügung stellen, wobei der Schwerpunkt auf Kinase-Inhibitoren liegt, die bei einigen Behandlungen als Medikament eingesetzt werden.

„Die Identifizierung von Mutationen in Proteinen [Makromolekülen], die an den Prozessen der Virulenz und der Zelinvasion beteiligt sind, wird bei der Suche nach Inhibitoren wichtig sein, die in verschiedenen viralen Abstufungen wirken können“, betont der deutsche Wissenschaftler.

Um diese Inhibitoren zu entdecken, werden mit Hilfe von Computertechniken die vielversprechendsten Verbindungen ausgewählt, die später anhand von zellulären Experimenten evaluiert werden sollen.

Nach Laufers Ansicht eröffnet die Analyse dieser Daten Möglichkeiten, Aspekte zu beschreiben, die mit dem phylogenetischen Ursprung (eine Art Stammbaum von Organismen) zusammenhängen, sowie die Beziehung des Virus zu möglichen Wirten und die Definition von wahrscheinlichen Fremdstoffen des Organismus, die die Produktion von Antikörpern auslösen können, nachvollziehen zu können. Diese Ausrichtung der Studien ist für die schnelle Erkennung der Krankheit und die Entwicklung von Impfstoffen von entscheidender Bedeutung

Ergebnisse bereits vorgestellt

„Bisher haben wir durch rechnergestützte Analysen festgestellt, dass mehrere Proteine im SARS-CoV-2-Genom hohe

Mutationsraten in Nähe der aktiven Zentren [kleine Region eines Enzyms, in der eine chemische Reaktion stattfindet] aufweisen“, bemerkt Professor Timmers von Univates.

Der brasilianische Akademiker fügt auch hinzu, dass der nächste Schritt in der Computeranalyse, die bereits im Gange ist, die Kartierung all dieser Mutationen in den Strukturen der viralen Proteine ist. „Diese Ergebnisse werden für ein besseres Verständnis der Aspekte der Virulenz und Progression von Covid-19 wichtig sein“, fügt er hinzu.

Gegenwärtig, betont Laufer, liefern die gesammelten Daten wichtige Informationen über SARS-CoV-2 mit Erläuterungen zu den Prozessen der Medikamentenentwicklung und/oder Impfstoffformulierung. „Wir arbeiten jedoch noch immer an diesen Daten“, schließt er.



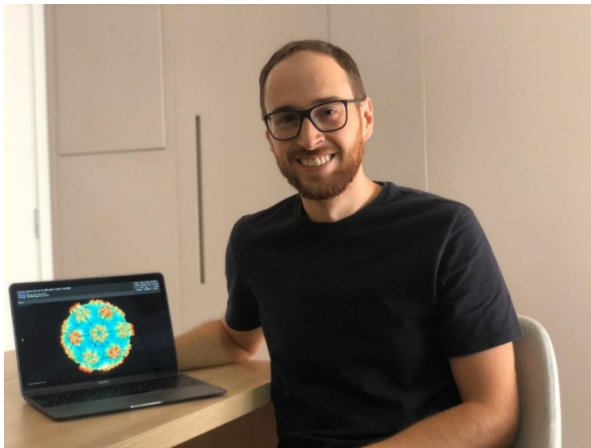
<https://www.dwih-saopaulo.org/de/2020/06/16/covid-19-kooperative-studie-zwischen-brasilien-und-deutschland-ist-im-rennen-um-eine-behandlung/>

Wissenschaftler des PPGBiotec beteiligen sich an der Erforschung des Coronavirus

08/04/2020 15:33:52, Mitteilung der Universidade do Vale do Taquari – Univates, Lajeado, RS

Von Nicole Morás

So schnell wie die Verbreitung des neuen Coronavirus war die Produktion von Daten zu SARS-CoV-2, dem Virus, das für die Covid-19-Pandemie verantwortlich ist. Um diese Informationen in Wissen umzuwandeln, beteiligen sich Forscher aus aller Welt an Untersuchungen, die den Mikroorganismus zu verstehen versuchen und damit neue Behandlungsmethoden sowie Präventionsmaßnahmen vorschlagen zu können. In Brasilien wird eine dieser Forschungen von der Universität Vale do Taquari - Univates - in Zusammenarbeit mit der Bundesuniversität Rio de Janeiro (UFRJ) und der Bundesuniversität für Gesundheitswissenschaften von Porto Alegre (UFCSPA) koordiniert.



Luís Fernando Saraiva Macedo Timmers

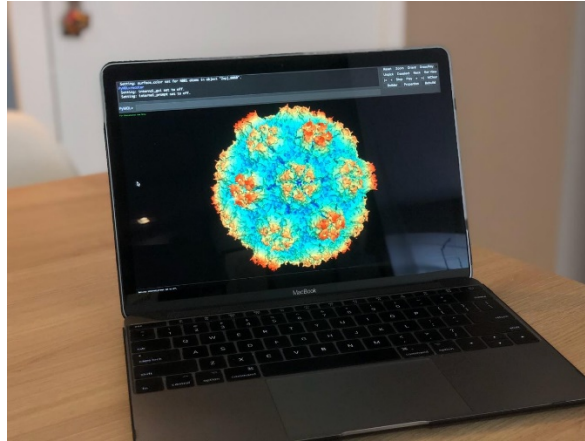
Luís Fernando Saraiva Macedo Timmers, Professor des Graduiertenprogramms für Biotechnologie (PPGBiotec) und Forschungskordinator, erläutert, dass die Idee aus einem Gespräch mit Freunden hervorging, die wie er auf dem Gebiet der Bioinformatik arbeiten. "Als die ersten Nachrichten über SARS-CoV-2 bekannt wurden, dachten wir, dass es eine gute Gelegenheit sei, die Techniken - die wir in unserer täglichen Forschung verwenden – anzuwenden, um zu versuchen, das Virus besser zu verstehen", sagt er, der die Forschungsrichtung auf dem Gebiet der Bioinformatik an der Univates startet.

Mit Hilfe der Technologie werden die Wissenschaftler 1.720 SARS-CoV-2-Genome analysieren können. Timmers erklärt, dass dafür mit Rechnerunterstützung von BioBam Bioinformatics Solutions die Verwendung der OmicsBox-Software bei der ersten Analyse des Projekts ermöglicht wurde. Kurzfristig können die Ergebnisse zu einem besseren Verständnis des Virusverhaltens beitragen.

Luís Fernando Saraiva Macedo Timmers: „Das heißt, ob das Virus in verschiedenen Regionen der Welt mutiert, und sich danach unterscheidet oder nicht. Dies ist von Bedeutung, da wir dann sehen können, ob die Letalitätsraten in den verschiedenen Regionen mit bestimmten Mutationen im Virusgenom zusammenhängen. Mit einem besseren Verständnis des Verhaltens der Virusproteine in den verschiedenen Regionen der Welt können wir daraufhin vorschlagen, welche davon für die Entwicklung eines Impfstoffs am interessantesten wären“.



Anhand dieser Daten können Wissenschaftler mit Hilfe von Computern nach Molekülen suchen, die das Potenzial haben, mit einem bestimmten viralen Protein zu interagieren. Danach wird die Wirksamkeit der vorgeschlagenen Moleküle (gegen das SARS-CoV-2-Virus) experimentell getestet, was zur Identifizierung einer neuen Behandlung einen signifikanten Beitrag leistet.



Zu diesem Zweck werden Frau Prof. Marcia Goettert - Koordinatorin von PPGBiotec -, Herr Prof. João Antonio Pêgas Henriques und Prof. Timmers an der Suche nach Molekülen mit therapeutischem Potenzial arbeiten, die von Herrn Prof. **Stefan Laufer der Universität Tübingen** bereitgestellt werden, mit der die Univates eine Forschungskooperationsvereinbarung unterhält. Nach Auswahl dieser Moleküle werden toxikologische Analysen neuer Wirkstoffkandidaten für Arzneimittel durchgeführt, die vollständig an der Univates durchgeführt werden.

Neben den Analysen wird die Infrastruktur der Biotechnologielabore und des Zellkulturlabors für die Entwicklung der Arbeit von Bedeutung sein. Falls die Aktivitäten wie geplant stattfinden, sollten die ersten Ergebnisse im Zusammenhang mit den Bioinformatik-Experimenten zwischen Ende April und Anfang Mai dieses Jahres vorliegen.

An der Forschung beteiligen sich auch Dr. Rafael Andrade Caceres und Dr. José Fernando Ruggiero Bachega (UFCSPA); Dr. Leandro de Mattos Pereira (UFRJ); und Dr. Luiz Augusto Basso (Päpstliche Katholische Universität von Rio Grande do Sul - PUCRS). Neben BioBam Bioinformatics Solutions und der **Universität Tübingen** wird das Forschungsprojekt bei öffentlichen Ausschreibungen eingereicht werden, um nach weiteren Fördermöglichkeiten aus verschiedenen Quellen zu bekommen, wie zum Beispiel der brasilianischen Förderagentur für Hochschulbildung (CAPES), des Nationalen Rats für Wissenschaftliche und Technologische Entwicklung (CNPq) und die Forschungsförderungstiftung des Bundesstaates Rio Grande do Sul (Fapergs).

<https://www.univates.br/noticia/27583-pesquisadores-do-ppgbiotec-participam-de-pesquisa-sobre-o-coronavirus>



SCIENTIFIC REPORTS

nature research

Top 100 in Chemistry

Dear Stefan Laufer,

In March we let you know that your research article, [A novel scaffold for EGFR inhibition: Introducing N-\(3-\(3-phenylureido\)quinoxalin-6-yl\) acrylamide derivatives](#), was included in the Top 100 most downloaded chemistry papers for *Scientific Reports* in 2019*.

Since the [Top 100 in Chemistry](#) was launched, this article Collection featuring your paper has received 20,500 page views by over 13,500 users from over 90 countries.

We wanted to thank you again for choosing to publish with *Scientific Reports*, and hope you will consider publishing with us again in the future. If you are interested in preparing a manuscript for consideration with *Scientific Reports*, you can [review our submission process](#).

Why Scientific Reports?

We offer our authors a highly respected home for their research. [Scientific Reports](#) is the 7th most-cited journal in the world, with more than 350,000 citations in 2019, and receives widespread attention in policy documents and the media. As an open access journal, we help your research reach more people and maximize its impact, and ensure that your work is immediately accessible and highly discoverable to all. Our in-house Editors work to ensure that your research is expertly handled, and ready for publication.

Kind regards,

Dr Richard White

Chief
Nature

Editor, *Scientific*

Reports
Research

*Data obtained from SN Insights which is based on Digital Science's Dimensions.



Leschs Kosmos - Di. 02.06. - ZDF: 23.00 Uhr „Leschs Kosmos“



Die zwei Gesichter der Bäume in der Klimakrise

Von Elisa Eberle - 27.05.2020 - 0 Kommentare

„Wie viel Grün braucht der Blaue Planet?“ - Mit dieser Frage widmet sich Harald Lesch dem umstrittenen Ruf der Bäume als Klimaretter.



„Wie viel Grün braucht der Blaue Planet?“ Diese Frage stellt Harald Lesch in der ZDF-Sendung „Leschs Kosmos“. (ZDF / luxlotusliner)

Er gilt als die „Grüne Lunge“ unseres Planeten: Mit einer Fläche von mehreren Millionen Quadratkilometern trägt der Amazonas Regenwald einen beachtlichen Teil zum weltweiten CO₂- und Wasserhaushalt bei. Denn kein Wald kann mehr CO₂ binden als der südamerikanische Riese. Doch die natürliche Klimaanlage ist in Gefahr: Brandrodungen und anhaltende Trockenheit drohen immer mehr Teile des Waldes zu zerstören. Baumpflanz-Aktionen wirken dabei oft nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Was den grünen Riesen und dem Klima wirklich hilft, das will Harald Lesch in seiner ZDF-Reihe „Leschs Kosmos“ zeigen.





Wie viel Grün braucht der Blaue Planet? Dies ist die zentrale Frage, die über der Sendung steht. Die Antwort darauf überrascht: Tatsächlich scheinen viele Maßnahmen zur Rettung der Bäume für manche Wissenschaftler sogar kontraproduktiv zu sein. Ob das Verteilen von Baumsamen mittels Drohnen dazu gehört? Hundert Millionen Setzlinge sollen bei derartigen Aktionen, an denen sich sogar US-Präsident Donald Trump beteiligt, gepflanzt werden. Doch ist das Potenzial der Bäume als Klimaretter überhaupt so groß? Fakt ist jedenfalls, dass der Amazonas Regenwald durch die Erderwärmung kurz vor dem Kollaps steht. Tipping Point nennen Wissenschaftler den Punkt, an dem das System zusammenbricht. Laut dem Astrophysiker und Naturphilosophen Harald Lesch steht dieser kurz bevor.

Bäume fallen für das Klima

Doch nicht nur in Südamerika droht den Wäldern das Ende: Auch hierzulande leiden große Flächen unter den direkten Auswirkungen des Klimawandels wie extremer Trockenheit und vermehrten Stürmen. Besonders fatal sind diese Entwicklungen für die Monokulturen. Jahrelang habe sich die Bevölkerung auf besonders gewinnbringende, das heißt schnell wachsende Baumarten konzentriert. Aus diesem Grund gibt es noch heute viele Fichtenwälder.



Der Amazonas-Regenwald wird auch die "Grüne Lunge" der Erde genannt. (ZDF / Dr. Rainer Radtke)



Brandrodung und Trockenheit bedrohen den Fortbestand des Amazonas-Regenwalds. (ZDF / Dr. Rainer Radtke)

Wasserversorgung der verbliebenen Bäume zu verbessern. Wird ihnen dieses Vorhaben gelingen?

Diese einseitige Konzentration hat einen Nachteil: Da manche Arten nur bedingt in unseren Breiten wachsen würden, machen ihnen die gegenwärtigen Klimaschwankungen besonders stark zu schaffen. Welche Maßnahmen könnten ihnen helfen? Und lassen sich Wirtschaftlichkeit und Klimafunktion überhaupt miteinander kombinieren? Diesen Fragen versucht Harald Lesch ebenso auf den Grund zu gehen. Dafür besucht er unter anderem eine Forschergruppe aus Göttingen: In einem abgegrenzten Bereich haben sie eine gewisse Anzahl Fichten gefällt, um die



Die beiden Fotos, Radtke, entstanden im Februar 2020 am Rio Cristalino, MT, während der 27. zoologischen Brasilienexkursion.

27.5.2020: https://www.weser-kurier.de/deutschland-welt/deutschland-welt-vermishtes_artikel,-die-zwei-gesichter-der-baeume-in-der-klimakrise-_arid,1915352.html



ZDF / Dr. Rainer Radtke



ZDF / Dr. Rainer Radtke



Wie viel Grün braucht der Blaue Planet?



Weltweit Bäume pflanzen, und schon ist das Klima gerettet. Eine schöne Vision, doch so einfach ist es leider nicht. Müssen zuerst die Bäume gerettet werden, bevor sie das Klima retten können?

28 min | 02.06.2020 | UT



Mehr von Leschs Kosmos

Rainer Radtke, BW Brasilien-Zentrum

<https://www.zdf.de/wissen/leschs-kosmos/wie-viel-gruen-braucht-der-blaue-planet-102.html>